

Haushaltsausschuss

Einladung zur 2. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 2. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 5. August 2019 um 16 Uhr c.t. im AStA-Plenumsraum (Schlossplatz 1, 48149 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Wahl der Protokollführung
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I.** Antrag zur Förderung des Vortrags "Das Verhältnis der AFD zum Antisemitismus" - JuFo des DIG
 - II.** Antrag zur Förderung eines Workshops zur Kritischen Theorie des Zionismus - JuFo des DIG
 - III.** Antrag zur Förderung von Vorträgen zum Thema "Diagnostik und Förderung im Mathematikunterricht" - Mathe Treff Fliedner 29
- TOP 6** Beratung Nachtragshaushalt 2019_2
- TOP 7** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 8** Besprechung von Protokollen
- TOP 9** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Clara Lindner
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Haushaltsausschuss des 62.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Clara Lindner (Vositz)
Isabel Lutfullin (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms



Junges Forum DIG Münster

Hochschulgruppe Münster des Jungen Forums
der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

Sprecher: Wilko Martens

E-Mail: jungesforum.muenster@digev.de

Facebook: www.facebook.com/pg/jufomuenster

Instagram: @jufomuenster

Haushaltsausschuss
ASTA
Schlossplatz 1
48149 Münster

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir sind die Hochschulgruppe Münster des Jungen Forums der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V. Das Junge Forum ist eine Plattform für Mitglieder der Deutsch-Israelischen Gesellschaft unter 35 Jahren, die jedoch auch für Nicht-Mitglieder offen steht und sich in Münster vor allem an Studierende richtet. Unser Anliegen ist es, wichtige Fragen und mögliche, differenzierte Antworten im Bezug auf Israel an die Öffentlichkeit zu tragen. Wir stehen als Informationsbörse und Ansprechpartner für Interessierte zur Verfügung. In Münster organisieren wir regelmäßige Treffen und Bildungsveranstaltungen wie Vorträge und Workshops sowie gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde den alljährlichen Israeltag. Unsere Grundsätze sind, dass wir solidarisch mit dem Staat Israel und seiner Bevölkerung sind, wir die gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel festigen und weiterentwickeln wollen, wir für Freiheit und Demokratie eintreten und uns entschieden gegen all jene wenden, die Israels Freiheit und Sicherheit gefährden und bedrohen. Vor dem Hintergrund der von Deutschen begangenen Verbrechen an Jüdinnen und Juden sind wir der Verantwortung für die deutsche Schuld und Vergangenheit verpflichtet und wenden uns entschieden gegen all jene, die diese Verantwortung bestreiten. Wir treten entschieden gegen Antisemitismus, Antizionismus und Rassismus ein.

Für das kommende Wintersemester 2019/20 planen wir wieder einige Veranstaltungen für die wir auf die finanzielle Förderung des ASTA angewiesen sind, da wir über keine eigenen Mittel verfügen. Unter anderem möchten wir gerne am 16.10.2019 einen Vortrag von Jérôme Buske zum Thema „Die AfD und das Verhältnis zum Antisemitismus“ veranstalten. Dafür beantragen wir 490€. Das Thema des Vortrages ist die Frage nach dem Verhältnis der AfD zum Antisemitismus. Dabei werde verschiedene Begriffe und

Annahmen der Antisemitismusforschung herausgearbeitet und die Programmatik, Geschichtspolitik und antisemitische Vorfälle der Partei vorgestellt. Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachgruppen und wir rechnen mit ca. 40 Teilnehmenden. Der Workshop wird voraussichtlich in Uni Räumlichkeiten stattfinden.

Der Ankündigungstext des Vortrages zum Antisemitismus der AfD wird voraussichtlich wie folgt lauten: *Der Einzug der AfD in den Bundestag stellt eine Zäsur im bundesdeutschen Parteiensystem dar und sorgte im letzten Herbst auch weltweit für Aufsehen. Die rechte Alternative hat sich in der kurzen Parteigeschichte von einer europaskeptischen Einpunkt-Partei nationalliberaler Ausprägung zu einer Partei entwickelt, die von Beobachter*innen als Sammelbecken der Neuen Rechten bezeichnet wird. Innerhalb der Neuen Rechten kam es in den letzten Jahren zu einem Paradigmenwechsel, in dessen Folge eine rassistische Agenda anstelle des "Gerüchts über die Juden" (Adorno) getreten ist. Auch wenn die AfD ihren politischen Schwerpunkt auf den Islam gelegt hat verunsichern die Ressentiments gegenüber Minderheiten auch die jüdische Community in der Bundesrepublik.*

Vor allem der nationalkonservative Flügel der Partei macht immer wieder mit Solidaritätsbekundungen mit Israel oder der jüdischen Gemeinde von sich reden. Dennoch gab es in verschiedenen Landesverbänden immer wieder einschlägige antisemitische Skandale. Kann man also vor dem Hintergrund des Widerspruchs zwischen Anti-Antisemitismus und Antisemitismus diese israelsolidarischen Bekundungen überhaupt ernst nehmen? Welche Fälle von Judenfeindschaft gab es in der Partei? Und: Was hat die Geschichtspolitik und die Forderung nach einem "Schlussstrich" mit dem Verhältnis zum Antisemitismus zu tun?

Jérôme Buske ist Politikwissenschaftler und arbeitet im Bereich der politischen Bildung u. a. für die Friedrich Ebert Stiftung an sächsischen Schulen. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind Kritische Gesellschaftstheorie, Autoritarismusforschung und Erinnerungspolitik. Zuletzt referierte er Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Neuen Rechten und zur kritischen Theorie Erich Fromms.

Wir halten das Thema des Vortrags insofern für besonders relevant, als in unseren Veranstaltungen der letzten Semester und auch in den Veranstaltungen der „Projektstelle Israelbezogener Antisemitismus“ ein besonderes Augenmerk auf den islamischen sowie linken Antisemitismus gelegt wurde, da dieser bisweilen weniger beachtet wird als der autochthon-rechte Antisemitismus. Gleichzeitig stellt jedoch die AfD ein vergleichsweise neues Phänomen dar, bei welchem sich eine vorgebliche Israelsolidarität mit typisch antisemitischen Ausfällen vereint. Dies verdient eine gesonderte Analyse und macht den Vortrag auch im Hinblick auf die vielfachen Warnungen des Zentralrats der Juden vor der AfD höchst aktuell und relevant.

Die Kosten des Vortrages stellen sich wie folgt zusammen:

- Als Honorar beantragen wir 200€
- Die Fahrtkosten werden ca. 150€ betragen
- Für die Übernachtung beantragen wir 90€

Wir beantragen somit 440€ für den Vortrag.

Für diese Vortrag sowie den Workshop aus dem anderen Antrag zusammen beantragen wir 50€ für die Werbungskosten, die sich aus ca. 30€ für Plakate und ca. 20€ für Facebook-Anzeigen zusammensetzen.

Wir beantragen also für den Vortrag und die Werbungskosten insgesamt 490€.

Wir würden uns sehr über eure Förderung freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Wilko Martens



Junges Forum DIG Münster

Hochschulgruppe Münster des Jungen Forums
der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

Sprecher: Wilko Martens

E-Mail: jungesforum.muenster@digev.de

Facebook: www.facebook.com/pg/jufomuenster

Instagram: @jufomuenster

Haushaltsausschuss
ASTA
Schlossplatz 1
48149 Münster

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir sind die Hochschulgruppe Münster des Jungen Forums der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V. Das Junge Forum ist eine Plattform für Mitglieder der Deutsch-Israelischen Gesellschaft unter 35 Jahren, die jedoch auch für Nicht-Mitglieder offen steht und sich in Münster vor allem an Studierende richtet. Unser Anliegen ist es, wichtige Fragen und mögliche, differenzierte Antworten im Bezug auf Israel an die Öffentlichkeit zu tragen. Wir stehen als Informationsbörse und Ansprechpartner für Interessierte zur Verfügung. In Münster organisieren wir regelmäßige Treffen und Bildungsveranstaltungen wie Vorträge und Workshops sowie gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde den alljährlichen Israeltag. Unsere Grundsätze sind, dass wir solidarisch mit dem Staat Israel und seiner Bevölkerung sind, wir die gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel festigen und weiterentwickeln wollen, wir für Freiheit und Demokratie eintreten und uns entschieden gegen all jene wenden, die Israels Freiheit und Sicherheit gefährden und bedrohen. Vor dem Hintergrund der von Deutschen begangenen Verbrechen an Jüdinnen und Juden sind wir der Verantwortung für die deutsche Schuld und Vergangenheit verpflichtet und wenden uns entschieden gegen all jene, die diese Verantwortung bestreiten. Wir treten entschieden gegen Antisemitismus, Antizionismus und Rassismus ein.

Für das kommende Wintersemester 2019/20 planen wir wieder einige Veranstaltungen für die wir auf die finanzielle Förderung des ASTA angewiesen sind, da wir über keine eigenen Mittel verfügen. Unter anderem möchten wir einen fünfstündigen Workshop mit dem Titel „Kritische Theorie des Zionismus“ am 16.11 mit Alan Marx und Johannes Richter veranstalten. Dafür beantragen wir 700€. Mit diesem Workshop wenden wir uns an alle Interessierten, auch jene, die sich bisher wenig mit Zionismus und Kritischer

Theorie auseinandergesetzt haben, um eine Begriffsbestimmung des Zionismus vorzunehmen und Analysen des Antisemitismus vorzustellen. Auch auf aktuelle Vorkommnisse soll eingegangen werden, wobei es genug Raum für Fragen geben wird. Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachgruppen und wir rechnen mit ca. 20 Teilnehmenden. Der Workshop wird voraussichtlich in Uni Räumlichkeiten stattfinden.

Der Ankündigungstext des Workshops zur Kritischen Theorie des Zionismus wird voraussichtlich wie folgt lauten: *Ist vom sogenannten Nahostkonflikt im Allgemeinen oder von Israel im Besonderen die Rede, so fällt die Sprache schnell auf den Zionismus oder besser gesagt auf „die Zionisten“. Findet das Gespräch nicht gerade mit bekennenden Antisemit*innen statt, so wird schnell beteuert, man dürfe Jüd*innen nicht für die Politik Israels verantwortlich machen, man solle daher zwischen Jüd*innen und Zionist*innen unterscheiden. Die Generosität mit der eine solche Banalität, nämlich das man Menschen nicht in Kollektivhaft nehmen sollte, vorgetragen wird, sollte stutzig machen. Hakt man im Gespräch nach, was denn der Unterschied sei und was vor allem einen Zionisten so ausmacht wird schnell der Zweck dieser Spaltung deutlich. Zionist*innen sind in dieser Perspektive wahlweise dialogunfähige Hardliner*innen, Rassist*innen, Kapitalist*innen, Lobbyist*innen etc., in jedem Fall also abzulehnen. Der Zionismus wird, vor allem im gängigen linken Diskurs, nicht als Bewegung zur Emanzipation der Jüdinnen und Juden im Rahmen der Möglichkeiten einer in Staaten organisierten und nach Maßgabe der Kapitalverwertung funktionierenden Welt, der Staat Israel somit also nicht als die aufgrund des globalen Antisemitismus, der von jener falschen Einrichtung stets hervorgebracht wird, erforderliche und letztinstanzliche Lebensversicherung für die von diesem bedrohten wahrgenommen. Teilt man nicht selbst schon antisemitische Ressentiments, werden hinter dem Partikularismus, den eine jüdische Staatlichkeit notwendigerweise vertreten muss, Rassismus und rechte Politik gewittert. Das so zum Gegenbild progressiver Einstellungen avancierte Israel wird konsequenterweise abgelehnt, die Ablehnung äußert sich dann in Form des aktiven Einsatzes gegen die Existenz eines jüdischen Staates, beispielsweise in Form der „BDS“-Bewegung. Der Antizionismus hat notwendigerweise keinen Begriff des Antisemitismus und nimmt den Zionismus wahlweise projektiv oder isoliert von den Verhältnissen, aus denen er entspringt und gegen die er sich richtet, wahr. Dieser Form der Ideologisierung gilt es, gerade im universitären Kontext, durch Begriffsarbeit entgegenzuwirken. Im Workshop „Kritische Theorie des Zionismus“ soll daher die jüdische Nationalbewegung aus der Perspektive einer materialistischen Gesellschaftskritik in der Tradition der Kritischen Theorie betrachtet werden.*

Ansätze dafür sollen während des fünfständigen Workshops in ebenso vielen Themenabschnitten erarbeitet werden.

Beginnen wird der Workshop mit einer kurzen Begriffsbestimmung des Zionismus. Dabei sollen insbesondere die verschiedenen Legitimationsansätze für eine jüdische Souveränität in Eretz Israel (Land Israel), also religiöse, kulturelle und politische, beleuchtet werden.

Anschließend umreißen wir den historischen Kontext aus dem sich der politische Zionismus entwickelte, also die antisemitischen Zustände in Europa und ggf. der arabischen/islamischen Welt.

Nachdem ein grundlegendes Verständnis für den Begriff des Zionismus und die Ausgangslage der zionistischen Bewegung geschaffen wurde, beginnen wir mit der Analyse des Antisemitismus. Ausgehend von den wertkritischen Thesen von Moishe Postone und den „Elementen des Antisemitismus“ von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno erarbeiten wir einen Begriff des Antisemitismus. Antisemitismus wird dabei nicht als gewöhnliches Vorurteil oder Unterkategorie des Rassismus verstanden, sondern als allumfassende Welterklärung und pathische Projektion, die sich ebenso gegen die bürgerlich-kapitalistische Gesellschaft wendet wie sie aus ihr entspringt und sie affirmiert.

Bei Bedarf kann in der Diskussion auch auf den islamischen/arabisch-nationalistischen Antisemitismus eingegangen werden, der zwar sowohl strukturell als auch historisch eine Verwandtschaft zum europäischen Antisemitismus aufweist, dennoch eine besondere Ausformung dessen darstellt und sich als solche in einem anderen Legitimationsrahmen bewegt.

Im vierten Abschnitt gehen wir von der theoretischen zur praktischen Kritik des Antisemitismus über, zum politischen Zionismus. Auch der politische Zionismus war zu keiner Zeit eine homogene Bewegung, auch hier gibt und gab es verschiedene Strömungen. Nachdem diese Strömungen kurz umrissen wurden, besprechen wir anhand ausgewählter Textstellen die Klassiker des Zionismus: Theodor Herzl, Leon Pinsker und Moses Hess. Anhand der zuvor entwickelten Kritik des Antisemitismus wollen wir nun auf den Zionismus blicken und die Ausgangsfrage nach dem Zusammenhang materialistischer Gesellschaftskritik und jüdischer Nationalbewegung aufwerfen.

*Der letzte Abschnitt kann als Ausblick genutzt werden, in dem man verschiedene (aktuelle) Themen diskutiert, z.B. die Kontroverse zwischen dem „feministischen“ intersektionalen Antizionismus Linda Sarsours und einem feministischen Zionismus (bspw. vertreten durch Mayim Bialek) oder Staatlichkeit als Selbstverteidigungsmaßnahme im Hinblick auf die aktuelle Lage der Kurd*innen. Der Workshop soll dabei so interaktiv wie möglich sein und den Teilnehmer*innen Raum für ihre Interessen geben.*

Der Workshop soll sich niedrigschwellig an alle Interessierten wenden, die sich mit Themen wie Antisemitismus, Kritischer Theorie und Zionismus noch nicht oder nur wenig beschäftigt haben. Er ist so konzipiert, dass das komplexe Thema für ein breites Publikum zugänglich wird.

Die Grundbegriffe werden durch Inputreferate durch die Workshopleiter geklärt. Dann widmen wir uns (mit vorher bereitgestellten) Textausschnitten den genannten Themenfeldern. Die gemeinsame Textarbeit, die unbedingt notwendig ist, um die Gedankengänge und Motivationen der frühen Zionisten und Theoretiker zu verstehen soll durch Diskussionsgelegenheiten und Ergebnissicherungen am Ende eines jeden Abschnitts bewerkstelligt werden. Zur Auflockerung sowie besseren Erinnerung werden auch Filmsequenzen Verwendung finden. Der Workshop wird mit einer Feedbackrunde und einer kritisch reflektierenden Abschlussdiskussion beschlossen werden.

Alan Marx studiert Politische Theorie (MA), sowie Philosophie und Rechtswissenschaften (BA) an der Uni Frankfurt, ist Mitbegründer der Deutsch-Israelischen Hochschulgruppe und beschäftigt sich mit Geschichte und Theorie des Zionismus, sowie mit kritischer Staatstheorie und der Kritik des Antisemitismus.

Johannes Richter studiert Politische Theorie (MA) in Frankfurt am Main und Darmstadt. Er ist Mitglied der Deutsch-Israelischen Hochschulgruppe sowie des Jungen Forums der Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Frankfurt am Main und Referent des Referats gegen Antisemitismus des AStA der TU Darmstadt. Zu seinen Interessen zählen neben klassischer Kritischer Theorie und der Geschichte des Zionismus, das Verhältnis von Frankfurter Schule und jüdischer Religionsphilosophie sowie gesellschaftliche Naturverhältnisse. Gegenwärtig arbeitet er an einer Abschlussarbeit über eine Kritische Theorie des Luxus.

Die Kosten des Workshops stellen sich wie folgt zusammen:

- Als Honorar beantragen wir für beide Referenten 200€ (zusätzlich werden wir 50€ pro Person aus anderen Quellen beantragen, da das Honorar 250€ betragen wird)
- Die Fahrtkosten werden ca. 60€ pro Person betragen
- Für die Übernachtung beantragen wir 90€ pro Person

Wir beantragen somit für den Workshop 700€.

Wir würden uns sehr über eure Förderung freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Wilko Martens

Vorträge zum Thema

„Diagnostik und Förderung im Mathematikunterricht“

Veranstaltungen zur Förderung der Diagnostik- und Förderkompetenz von Lehramtsstudierenden

Antrag auf finanzielle Unterstützung für studentische Projekte des ASTA Münster

Antragstellerinnen:

Name: Merle Autzen

Anschrift: Fresnostraße 10a, 48159 Münster

E-Mailadresse: m_autz01@uni-muenster.de

Name: Julia Göttel

Anschrift: Grevener Straße 222, 48159 Münster

E-Mailadresse: j_goet08@uni-muenster.de

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir beantragen 900€ zur Durchführung des Projekts „Diagnostik und Förderung im Mathematikunterricht“. Hierbei geht es um eine Vortragsreihe zu Diagnose- und Fördermöglichkeiten von Kindern mit Rechenschwierigkeiten im Mathematikunterricht in der Grundschule sowie in der Sekundarstufe I. Durch die Veranstaltung möchten wir bei Lehramtsstudierenden ein Bewusstsein darüber schaffen, in welchem Spannungsfeld sich Diagnostik heutzutage befindet und durch die Expertise des Vortragenden ihnen konkrete Handlungsmöglichkeiten präsentieren.

Das Projekt ist in zwei Vorträge unterteilt. Der erste Vortrag soll im kommenden Wintersemester 2019/20 stattfinden, der zweite Vortrag im Sommersemester 2020. Das Projekt soll im Mathetreff des Instituts für Didaktik der Mathematik und der Informatik (IDMI) stattfinden, welcher die Möglichkeit bietet, Unterrichtsmaterialien (Schulbücher + Begleitmaterialien, Diagnose- und Fördermaterialien, Arbeits- und Anschauungsmaterialien) und Spiele auszuprobieren und für das Praxissemester und schulpraktische Erprobungen auszuleihen. Darüber hinaus können eigene Materialien entworfen und unterrichtspraktische Ideen mit KommilitonInnen entwickelt und reflektiert werden.

Das Vorhaben findet zum ersten Mal im Mathetreff im kommenden Semester statt.

Beschreibung der geplanten Veranstaltung

Ausgangslage: Eine der vier Hauptaufgaben von Lehrkräften ist die pädagogische Diagnostik. Ohne ein umfassendes Bild von Leistungsständen der SchülerInnen kann keine passende Förderung durchgeführt werden. Veber und Fischer (vgl. 2016) beschreiben Diagnostik, Förderung und Evaluation als Trias von individueller Förderung, worauf ein jedes Kind laut Schulgesetz (§1) des Landes NRW ein Recht hat: „Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung und Erziehung und individuelle Förderung“ (Schulgesetz NRW 2006, §1, (1)).

Problemstellung: Pädagogische Diagnostik stützt sich meist auf Beobachtungen, Klassenarbeiten oder Verhaltensweisen im Unterricht. Häufig wird genau dies an der pädagogischen Diagnostik kritisiert, da eine gewisse Urteilsgenauigkeit fehlt. SchülerInnen werden im Diagnoseprozess meist kaum miteinbezogen (vgl. Gerhartz-Reiter und Reisenauer 2018). Nichtsdestotrotz ist nachgewiesen, dass Diagnostik und Lernerfolg eng miteinander verknüpft sind (vgl. ebd.). Angehende LehrerInnen stehen nun also vor der schweren Entscheidung, wie sie angemessen diagnostizieren können, ohne das Kind aus dem Auge zu verlieren oder es durch Diagnosen in ihrem/ seinem Selbstkonzept zu stigmatisieren.

Die PISA-Studie von 2009 hat belegt, dass knapp ein Fünftel der Fünfzehnjährigen der Bundesrepublik nur auf Grundschulniveau Aufgaben lösen können. Die Grundschulstudie TIMSS hat darüber hinaus belegt, dass 20% der SchülerInnen maximal über elementarste mathematische Kompetenzen verfügen (vgl. Selter et al. 2017). Um besonders rechenschwache Kinder wirksamer fördern zu können, bedarf es einer hohen fachlichen Kompetenz der Lehrkraft. Die Durchführung einer Diagnose in der Mathematik, die Prozesse beobachtet und kompetenzorientiert analysiert und daraufhin passende Förderungsmaßnahmen entwickelt, erfordert ein umfangreiches mathematikdidaktisches Wissen (vgl. Wartha & Schulz, 2018).

Wir – die SHB'en des Mathetreffs – möchten das oben beschriebene Angebot des Mathetreffs erweitern und über die Möglichkeit der Erprobung der Unterrichtsmaterialien vor Ort und der Ausleihe, das Angebot schaffen, die Studierenden über ausgewählte Diagnose- und Fördermaterialien gezielter zu informieren. Aus diesem Grund möchten wir externe ReferentInnen einladen, die sich als ExpertInnen mit der Erforschung von Diagnose- und Fördermaterialien für den Mathematikunterricht beschäftigen.

Am IDMI der WWU Münster sind Diagnose und Förderung von Kindern mit Rechenschwierigkeiten (noch) kein Forschungsschwerpunkt in den Arbeitsgruppen der Grundschule und Sekundarstufen, so dass die externe Expertise an dieser Stelle benötigt wird. Wir als Antragsstellerinnen möchten unseren KommilitonInnen der WWU Münster ein erweitertes Bildungsangebot in diesem Bereich der Mathematikdidaktik anbieten.

Bisher werden in den Fächern mathematische Grundbildung und Mathematik die Themen Diagnose und Förderung in einzelnen Sitzungen in Vorlesungen behandelt und können in dem Masterseminar *Spezielle Fragen der Mathematikdidaktik: Diagnose und individuelle Förderung* vertieft werden. Jedoch ist dieses Seminar kein Pflichtseminar für alle Studierenden und kann nicht von allen Studierenden im Laufe des Studiums belegt werden. Da wir eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema jedoch für alle Studierenden für sehr relevant halten, möchten wir die zwei Vorträge mit externen ReferentInnen anbieten. Wir möchten die Vorträge dabei bewusst für Studierende der Primar- und Sekundarstufen öffnen, da sich die Schwierigkeiten über beide Schulstufen erstrecken und eine spätere Zusammenarbeit in diesem Gebiet von uns als sehr wertvoll erachtet wird. Häufig bestehen, wie oben beschrieben, in den weiterführenden Schulen Probleme mit den Inhalten der Grundschule und gleichzeitig ist es für Grundschullehrkräfte wichtig, gerade die Hürden die das Weiterlernen in der Sekundarstufe gefährden, zu kennen.

In Forschungsprojekten wie dem Projekt „Mathe sicher können“ an der TU Dortmund, den Projekten zur mathematischen Diagnostik und Förderung an der Universität Bielefeld – um nur einige zu nennen – werden kontinuierlich die neusten Forschungserkenntnisse in Diagnose- und Fördermaterialien umgesetzt. ExpertInnen aus diesem Forschungsbereich möchten wir, sobald dieser Antrag bewilligt ist, anfragen, in den kommenden Semestern ihre Forschungsergebnisse und Materialien/Konzepte für den Unterricht vorzustellen.

Die Studierenden bekommen so einerseits Einblicke in aktuelle Forschung über die eigene Universität hinaus und können daraus neue Ideen für Forschungsprojekte im Praxissemester oder im Rahmen von Abschlussarbeiten gewinnen. Andererseits lernen sie ein Konzept für den Einsatz in der Schule kennen, welches sie in Praktika, dem Praxissemester oder der späteren Tätigkeit als Lehrkraft nutzen können. Im Rahmen des Selbststudiums ist die eigenständige Auseinandersetzung selten so intensiv, wie es durch einen Expertenvortrag möglich ist.

Die geplanten Vorträge sollen im Winter- und Sommersemester jeweils an einem Dienstag um 17.00 Uhr im Mathetreff stattfinden. Der genaue Termin wird in Absprache mit den Referenten festgelegt. Die Vorträge werden über den Mathetreff angekündigt und über Flyer, Homepage und die Seminare einiger Dozierenden des IDMI beworben.

Am Vortragstag wird der/die ReferentIn in seinem/ihrem Vortrag Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse geben und den Studierenden ein Material/Konzept zur Diagnose und/oder Förderung in der Schule präsentieren. Im Anschluss soll eine gemeinsame Diskussion stattfinden.

Veranstaltungsplanung

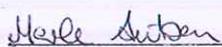
- Bis 16.07.2019: Antrag beim Haushaltsausschuss des ASTA Münster
- Nach Zusage über Bewilligung des Antrags:
 - o Terminfestlegung und Raumreservierung
 - o Anfrage der externen ReferentInnen
 - o Werbung via Flyer, Homepage, Fachschaft GHR und in Seminaren der Dozierenden der Mathematikdidaktik
- November 2019: Veranstaltungsdurchführung 1. Vortrag
- Mai 2020: Veranstaltungsdurchführung 2. Vortrag
- Geplante Besucherzahl: Insgesamt wird mit ca. 30 Personen gerechnet, es ist davon auszugehen, dass neben den Studierenden auch einige Dozierende aus dem IDMI Interesse an dem Vortrag zeigen, denen wir das Angebot natürlich nicht vorenthalten wollen.

Auflistung der Finanzen

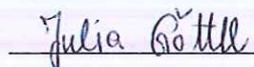
	Betrag in Euro
Honorarkosten für 2 externe/n ReferentIn (2 Stunden Vortrag + Diskussion) 2 * 250 Euro	500,00
Fahrtkosten für 2 externen/n ReferentIn 2* 200 Euro	400,00
Summe	900,00

Daraus ergibt sich die Summe 900€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen



Merle Autzen



und Julia Göttel

Literatur:

Gerhartz-Reiter, Sabine; Reisenauer, Cathrin (2018): Partizipatorische Diagnostik. In: JfP 26 (2), 114-132.

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2018 (SGV. NRW. 223). BASS NRW 2018/19, 1-1. Zugriff am 13.06.2019 unter <https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p1>.

Selter, Christoph; Prediger, Susanne; Nührenbörger, Marcus; Hußmann, Stephan (2017): Mathe sicher können. Handreichungen für ein Diagnose- und Förderkonzept zur Sicherung mathematischer Basiskompetenzen. Natürliche Zahlen. Berlin: Cornelsen Verlag GmbH. 1. Auflage, 4. Druck.

Veber, Marcel; Fischer, Christian (2016): Individuelle Förderung in Inklusiver Bildung – eine potenzialorientierte Verortung. In: Amrhein, Bettina (Hg.): Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung. Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 98-117.

Wartha, Sebastian; Schulz, Axel (2018): Rechenproblemen vorbeugen. Berlin: Cornelsen Verlag. 5. Auflage.

Finanzreferat

Alina Dette u. Albert Wenzel,
Mitarbeiter*innen: Uwe Warda, Bernd Winter
Schlossplatz 1
48149 Münster

Zimmer: 106
Telefon: 0251 / 83 - 23054
E-Mail: asta.finanzreferat@uni-muenster.de
Internet: www.asta.ms
Facebook: [ASTA Uni Münster](https://www.facebook.com/ASTAUniMuenster)

Dienstag, 30. Juli 2019

Nachtragshaushalt 2019_2

Nachtragshaushalt 2019_2

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,
liebe Parlamentarier*innen,

hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Begründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Layout findet ihr als Anlage.

Mit diesem Nachtragshaushalt setzen wir die beschlossene Änderung der Beitragsordnung um. Außerdem passen wir entsprechend des einzigen Ergebnisses des AK Aufwandsentschädigungen (AE) die AEn der autonomen Referate ab dem Wintersemester an. Wir passen auch einige Titel für betriebliche Kosten wie Löhne, Beiträge und Buchhaltung an. Aufgrund der guten Haushaltslage und des unermüdligen Engagements aus der Studierendenschaft können wir weitere Projekte aus dem ASTA fördern und selbst umsetzen, auch dies wollen wir mit diesem Nachtragshaushalt ermöglichen. Gründe für weitere Änderungen entnehmt ihr bitte den Einzelerläuterungen.

Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor den Sitzungen eine Mail, sodass wir euch in den Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können.

Die genauen Änderungen lauten wie folgt:

Titel	Bezeichnung	HH 2019	NHH 2019_2
1010	Überschuss aus altem Haushaltsjahr <i>(gemäß Rechnungsergebnis 2018)</i>	159.000,00 €	219.768,47 €
1016	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Kultursemesterticket <i>(gemäß Rechnungsergebnis 2018)</i>	- €	16.845,12 €
1019	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Hochschulradio <i>(gemäß Rechnungsergebnis 2018)</i>	- €	26.046,25 €
1020	Beiträge zum Studierendenschaftshaushalt <i>(Reduktion wegen des verringerten Semesterbeitrages)</i>	1.031.900,00 €	917.621,70 €
1050	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5140 *#4101 *#8850 <i>(Entnahme zum Ausgleich der Reduktion in Titel 1020 und zur erhöhten Zahlung an die Rentenversicherung in Titel 4101)</i>	- €	130.000,00 €

Finanzreferat

Alina Dette u. Albert Wenzel,
Mitarbeiter*innen: Uwe Warda, Bernd Winter
Schlossplatz 1
48149 Münster

Zimmer: 106
Telefon: 0251 / 83 - 23054
E-Mail: asta.finanzreferat@uni-muenster.de
Internet: www.asta.ms
Facebook: [ASTA Uni Münster](https://www.facebook.com/ASTA-Uni-Muenster)

Nachtragshaushalt 2019_2

1056	Rückstellungen für das Kultursemesterticket <i>(Erhöhte Entnahme zur Finanzierung des USC Münster und des neuen UBC-Vertrages für das WiSe)</i>	24.650,00 €	34.330,00 €
1059	Rückstellungen für das Hochschulradio <i>(Es ist 2018 keine Einstellung in die Rückstellung erfolgt, der Betrag findet sich im Überschuss 1019)</i>	26.134,05 €	- €
1311	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen der Allgemeinen Studierendenvertretung <i>(erhöhte Aktivität, korrespondiert mit Titel 6115)</i>	8.000,00 €	11.500,00 €
4010	Bezüge der Angestellten des AstA <i>(Wegen eines neuen TVÖD-Abschlusses gibt es eine Gehaltserhöhung rückwirkend zum 1.1. um 3,1%)</i>	365.000,00 €	376.315,00 €
4101	Gesetzliche Beiträge *#1050 *#8850 <i>(Der Bescheid der Rentenversicherung lag höher als 40.000 €)</i>	40.000,00 €	50.000,00 €
4150	Aufwandsentsch. Behindertenreferat (2) <i>(Die Aufwandsentschädigungen der autonomen Referent*innen werden ab dem WiSe 2019/20 an die Aufwandsentschädigungen der anderen Referent*innen angepasst)</i>	8.520,00 €	9.090,00 €
4151	Aufwandsentsch. Fachschaftenreferat (2) <i>(s. 4150)</i>	17.040,00 €	18.180,00 €
4153	Aufwandsentsch. Frauenreferat (2) <i>(s. 4150)</i>	8.520,00 €	9.090,00 €
4154	Aufwandsentsch. Lesbenreferat (2) <i>(s. 4150)</i>	8.520,00 €	9.090,00 €
4155	Aufwandsentsch. Schwulenreferat (2) <i>(s. 4150)</i>	8.520,00 €	9.090,00 €
4156	Aufwandsentsch. Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende (2) <i>(s. 4150)</i>	8.520,00 €	9.090,00 €
4157	Aufwandsentsch. Promovierendenreferat (2) <i>(s. 4150)</i>	8.520,00 €	9.090,00 €
5111	Kosten Kassenführung, Buchhaltung etc. <i>(Durch die Nachmeldung bei der Rentenversicherung entstehen auch höhere Kosten für die Steuerberatung)</i>	9.000,00 €	17.000,00 €
5116	Ausgaben für Prozesskosten der Studierendenschaft <i>(höhere Kosten im bisherigen Jahresverlauf)</i>	6.000,00 €	8.000,00 €
5118	Beiträge nach Sozialgesetzbuch [bis HH18_1: Beiträge zur Berufsgenossenschaft] <i>(Die Abrechnung der Künstlersozialkasse ist erfolgt und war niedriger als erwartet)</i>	11.350,00 €	4.000,00 €

Nachtragshaushalt 2019_2

Finanzreferat

Alina Dette u. Albert Wenzel,
Mitarbeiter*innen: Uwe Warda, Bernd Winter
Schlossplatz 1
48149 Münster

Zimmer: 106
Telefon: 0251 / 83 - 23054
E-Mail: asta.finanzreferat@uni-muenster.de
Internet: www.asta.ms
Facebook: [ASTA Uni Münster](https://www.facebook.com/ASTA-Uni-Muenster)

5130	Kosten der Wahlen zu SP, FSV und ASV <i>(Die Kosten für Werbung zur Wahl, für Wahlkampfkostenerstattung und die Sachkosten sind allesamt gestiegen)</i>	13.000,00 €	17.000,00 €
6115	Ausgaben für die Herstellung Veröffentlichungen (Flugblätter, Kopien, Sonstiges) <i>(erhöhte Aktivität s. 1311)</i>	8.500,00 €	12.000,00 €
6125	Ausgaben für Projektförderungen <i>(Der ASTA fördert mehr Projekte als geplant)</i>	53.000,00 €	78.000,00 €
6140	Ausgaben für sonstige Projekte *#2140 <i>(neben den schon bezahlten Fahrradpumpen als Sonderausgabe sind noch ein Projekt zur Notunterkunft und ggf. weitere Projekte des neuen ASTA geplant)</i>	29.352,44 €	48.317,61 €
6510	Ausgaben für Hochschulradio <i>(Anpassung an den tatsächlichen Überschuss)</i>	51.634,05 €	51.546,25 €
6516	Ausgaben für das Kultursemesterticket <i>(nicht getätigte Ausgaben in 2018, s. Überschuss, sowie die Kosten für UBC und USC)</i>	276.250,00 €	302.775,12 €

Viele Grüße

Alina Dette und Albert Wenzel

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
1XXX	Allgemeine und Verwaltungseinnahmen						
10XX	Allgemeine Einnahmen						
1010	Überschuss aus altem Haushaltsjahr	a	172.444,89	144.475,17	144.475,17	159.000,00	219.768,47
1016	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Kultursemesterticket	k	60.827,74	23.217,16	23.217,16	0,00	16.845,12
1017	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Sportreferat	sp	15.829,35	36.260,77	36.260,77	0,00	84.844,84
1018	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Semesterticket	st		0,00		0,00	0,00
1019	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Hochschulradio	q	429,15	26.134,05	26.134,05	0,00	26.046,25
1020	Beiträge zum Studierendenschaftshaushalt	a	1.059.245,35	1.060.866,04	1.049.989,00	1.031.900,00	917.621,70
1026	Beiträge zum Kultursemestertickethaushalt	k	280.560,50	260.811,52	259.476,56	251.600,00	251.600,00
1027	Beiträge zum Sportreferatshaushalt	sp	122.153,50	122.340,40	121.086,00	119.000,00	119.000,00
1028	Beiträge zum Semestertickethaushalt	st	14.878.965,00	15.111.416,40	14.769.972,00	15.269.000,00	15.269.000,00
1029	Beiträge zum Hochschulradio	q	26.175,75	26.215,80	25.947,00	25.500,00	25.500,00
1030	außerordentliche Erträge	a	46,52	640,01		0,00	0,00
1031	Spenden	a		20,00		0,00	0,00
1032	außerordentliche Erstattungen	a	24.705,28	4.561,55		0,00	0,00
1033	Beiträge FH-Studierende zum Sportreferatshaushalt	sp	35.903,25	39.169,45	34.712,55	36.400,00	36.400,00
1040	Zinseinnahmen allgemein	a		242,24		0,00	0,00
1050	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5140 *#4101 *#8850	a		0,00	48.180,00	0,00	130.000,00
1056	Rückstellungen für das Kultursemesterticket	k		0,00		24.650,00	34.330,00
1057	Rückstellungen für das Sportreferat *#4240 *#8857	sp		0,00		25.799,32	0,00
1058	Rückstellungen für das Semesterticket [bis NHH 15: Rückstellungen aus altem Haushaltsjahr für das Semesterticket]	st	1.555.160,00	1.395.620,70		0,00	0,00
1059	Rückstellungen für das Hochschulradio	q		0,00		26.134,05	0,00
	Summe Gruppe 10XX		18.232.446,28	18.251.991,26	16.539.450,26	16.968.983,37	17.130.956,38
11XX	Verwaltungseinnahmen						
1110	Allgemeine Verwaltungseinnahmen *# 5110	a	944,42	1.520,09	600,00	900,00	900,00
1116	Erstattung von Prozesskosten/ Rechtshilfe *# 5520	a	584,00	146,00		0,00	0,00
1120	Einnahmen aus der Erhebung von Schlüsselpfand *#5120	a	1.360,00	680,00	800,00	600,00	600,00
1122	Einnahmen aus dem Verkauf von ISIC- Ausweisen *#5122	a	2.820,00	1.860,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
1130	Einnahmen der Wahlen zu SP, FSV und ASV	a		26.528,38	25.000,00	25.000,00	25.000,00
1140	Einnahmen aus dem Verkauf von Inventar der Studierendenschaft *#5140	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 11XX		5.708,42	30.734,47	29.400,00	29.500,00	29.500,00
12XX	Einnahmen der Wohnraumverwaltung						
1220	Einnahmen aus der Unterverm. Wohnraum Frauenstraße 24 *#5220	a	50.873,19	52.629,58	50.160,00	51.500,00	51.500,00
1230	Einnahmen aus der Unterverm. Wohnraum Frauenstraße 8 *#5230	a	5.028,00	5.402,11	5.028,00	5.500,00	5.500,00
	Summe Gruppe 12XX		55.901,19	58.031,69	55.188,00	57.000,00	57.000,00

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
13XX	Einnahmen der Druckerei						
1310	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Studierender	a	48.500,84	38.642,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
1311	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen der Allgemeinen Studierendenvertretung	a	8.428,50	9.078,00	8.000,00	8.000,00	11.500,00
1312	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Fachschaften	a	3.110,00	2.638,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
1313	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Dritter	a	1.164,00	499,00	0,00	0,00	0,00
1314	Einnahmen der Druckerei aus Druck des Semesterspiegels *#5646	a		0,00		0,00	0,00
1340	Einnahmen aus dem Verkauf von Druckereigeräten	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 13XX		61.203,34	50.857,00	50.000,00	50.000,00	53.500,00
14XX	Einnahmen des Fahrzeugverleihes						
1410	Einnahmen aus Verleih von Kfz an Studierende	a	63.434,55	65.228,90	60.000,00	60.000,00	60.000,00
1411	Einnahmen aus Verleih von Kfz an Organe der Studierendenschaft	a	10.712,30	11.123,45	9.000,00	10.000,00	10.000,00
1433	Einnahmen aus Verleih von Kfz aus Kooperationen	a		0,00		0,00	0,00
1440	Einnahmen aus dem Verkauf Kfz	a		1.000,00		0,00	0,00
1441	Erstattungen für Reparaturen	a	1.118,75	1.266,79	1.500,00	1.000,00	1.000,00
1450	Einnahmen aus Verleih von Stadtteilauto *#5450	a		0,00	200,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 14XX		75.265,60	78.619,14	70.700,00	71.000,00	71.000,00
15XX	Darlehensrückflüsse						
1590	Einnahmen aus Rückfluss von Darlehen Studierender	a	43.255,39	27.738,68	30.000,00	30.000,00	30.000,00
1592	Einnahmen aus Rückfluss von Sozial-Darlehen Studierender	a	31.293,09	38.524,80	31.000,00	31.000,00	31.000,00
	Summe Gruppe 15XX		74.548,48	66.263,48	61.000,00	61.000,00	61.000,00
16XX	Einnahmen aus Veröffentlichungen						
1620	Einnahmen aus Inseraten in Veröffentlichungen der Studierendenschaft	a	5.122,45	2.440,00	1.500,00	3.000,00	3.000,00
1648	Einnahmen aus Inseraten im Semesterspiegel *# 5646	a	2.110,00	0,00		2.200,00	2.200,00
1661	Einnahmen aus Inseraten in der AStA-Zeitung	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 16XX		7.232,45	2.440,00	1.500,00	5.200,00	5.200,00
	Summe Gruppe 1XXX		18.512.305,76	18.538.937,04	16.807.238,26	17.242.683,37	17.408.156,38
2XXX	Einnahmen aus der Wahrnehmung der Belange der Studierendenschaft						
21XX	Einnahmen der Vertretungen						
2110	Einnahmen Präsentation, Repräsentation und Bewirtung *#6110	a		0,00		0,00	0,00
2120	Einnahmen der Studierendenschaft von Veranstaltungen *#6120/ *#6420	a		1.822,35		5.000,00	5.000,00
2132	Einnahmen Internationales Sommerfest *#6132	a	10.310,07	10.239,85	10.000,00	13.000,00	13.000,00

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
2140	Einnahmen aus sonstigen Projekten *#6140	a	941,00	1.426,85		0,00	0,00
2150	Einnahmen des Behindertenreferats *#6150	a		0,00		0,00	0,00
2153	Einnahmen des Frauenreferats *#6153	a	672,00	0,00		0,00	0,00
2154	Einnahmen des Lesbenreferats *#6154	a		0,00		0,00	0,00
2155	Einnahmen des Schwulenreferats *#6155	a	72,20	0,00		0,00	0,00
2156	Einnahmen des Referats für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende *#6156	a	450,00	0,00		0,00	0,00
2157	Einnahmen des Promovierendenreferates *# 6157	a		15,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 21XX			12.445,27	13.504,05	10.000,00	18.000,00	18.000,00
22XX Einnahmen des Sportreferats							
2210	Einnahmen des Sportreferats	sp		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 22XX			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23XX Einnahmen der ASV							
2310	Einnahmen der ASV *#6310	a		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 23XX			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26XX Einnahmen der Fachschaftsrate / der Fachschaftenkonferenz							
2602	Einnahmen des FSR Sprachwissenschaft *# [bis NHH18_2: Einnahmen des FSR Allgemeine Sprachwissenschaft]	a		0,00		0,00	0,00
2604	Einnahmen des FSR Anglistik/Amerikanistik *# [bis NHH 16- 2: [Einnahmen des FSR Anglistik]	a	189,50	400,00		0,00	0,00
2605	Einnahmen des FSR IBL *#	a	163,13	294,50		0,00	0,00
2606	Einnahmen des FSR Biologie *#	a	266,78	260,00		0,00	0,00
2607	Einnahmen des FSR Byzantinistik *#	a		0,00		0,00	0,00
2608	Einnahmen des FSR Chemie *#	a	1.088,78	0,00		0,00	0,00
2610	Einnahmen des FSR Pädagogik *#	a	452,26	1.870,51		0,00	0,00
2612	Einnahmen des FSR Social Anthropology [bis NHH18_2: Einnahmen des FSR Ethnologie] *#	a		0,00		0,00	0,00
2614	Einnahmen des FSR ev. Theologie *#	a	250,00	0,00		0,00	0,00
2616	Einnahmen des FSR Geographie/Landschaftsökologie *#	a	288,74	1.264,20		0,00	0,00
2617	Einnahmen des FSR Geoinformatik *#	a	1.779,80	0,00		0,00	0,00
2618	Einnahmen des FSR Geowissenschaften *#	a	971,89	1.396,24		0,00	0,00
2620	Einnahmen des FSR Geophysik *#	a	527,78	0,00		0,00	0,00
2622	Einnahmen des FSR Germanistik *#	a	2.911,60	53,70		0,00	0,00
2624	Einnahmen des FSR Geschichte *#	a	420,80	1.192,00		0,00	0,00
2628	Einnahmen des FSR Indogermanistik *#	a	1.330,82	0,00		0,00	0,00
2629	Einnahmen des FSR Islamische Theologie *#	a		0,00		0,00	0,00
2630	Einnahmen des FSR Islamwissenschaften *#	a	1.240,00	0,00		0,00	0,00
2632	Einnahmen des FSR Jura *#	a		0,00		0,00	0,00
2634	Einnahmen des FSR Klassische und frühchristliche Archäologie *#	a	45,00	0,00		0,00	0,00
2635	Einnahmen des FSR kath. Theologie *#	a		1.050,00		0,00	0,00

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
2636	Einnahmen des FSR Klassische Philologie *#	a	596,21	749,62		0,00	0,00
2639	Einnahmen des FSR Kultur- und Sozialanthropologie/*#	a	500,00	300,00		0,00	0,00
2642	Einnahmen des FSR Kunstgeschichte *#	a	18,27	117,00		0,00	0,00
2644	Einnahmen des FSR Mathematik/Informatik *#	a	1.216,44	554,59		0,00	0,00
2646	Einnahmen des FSR Medizin *#	a	955,00	2.669,93		0,00	0,00
2647	Einnahmen des FSR Musikhochschule *#	a		203,11		0,00	0,00
2648	Einnahmen des FSR Musikpädagogik *#	a	600,00	468,63		0,00	0,00
2650	Einnahmen des FSR Musikwissenschaft *#	a		106,07		0,00	0,00
2652	Einnahmen des FSR Niederlandistik *#	a		669,96		0,00	0,00
2654	Einnahmen des FSR Nordistik *#	a		499,23		0,00	0,00
2656	Einnahmen des FSR Altorientalistik-Koptologie-Ägyptologie-Vorderasiatische Altertumskunde *#	a		396,97		0,00	0,00
2658	Einnahmen des FSR Pharmazie *#	a	266,78	1.839,28		0,00	0,00
2660	Einnahmen des FSR Philosophie *#	a	1.028,94	0,00		0,00	0,00
2662	Einnahmen des FSR Physik *#	a	1.336,67	408,60		0,00	0,00
2664	Einnahmen des FSR Politikwissenschaft [bis NHH18_2: Einnahmen des FSR Politikwissenschaften] *#	a	1.185,81	0,00		0,00	0,00
2666	Einnahmen des FSR Lehramt GHR *#	a	220,00	0,00		0,00	0,00
2668	Einnahmen des FSR Psychologie *#	a		0,00		0,00	0,00
2670	Einnahmen des FSR Kommunikationswissenschaft [bis NHH18_2: Einnahmen des FSR Kommunikationswissenschaften] *#	a		0,00		0,00	0,00
2671	Einnahmen des FSR Religionswissenschaft *#	a	100,00	0,00		0,00	0,00
2672	Einnahmen des FSR Romanistik/Slavistik/Baltistik *#	a		0,00		0,00	0,00
2673	Einnahmen des FSR Sinologie *#	a	76,00	0,00		0,00	0,00
2674	Einnahmen des FSR Soziologie *#	a	346,08	0,00		0,00	0,00
2676	Einnahmen des FSR Sport *#	a	11.873,08	5.165,00		0,00	0,00
2678	Einnahmen des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	a		0,00		0,00	0,00
2680	Einnahmen des FSR Kulturanthropologie/Volkskunde *#	a		0,00		0,00	0,00
2682	Einnahmen des FSR Interdisziplinäre Studien Wirtschaft, Politik und Recht *# [Bis HH 18: Einnahmen des FSR Wirtschaftspolitik]	a	117,31	649,36		0,00	0,00
2684	Einnahmen des FSR Wirtschaftswissenschaften *#	a		475,00		0,00	0,00
2686	Einnahmen des FSR Zahnmedizin *#	a	100,00	0,00		0,00	0,00
2690	Einnahmen für die Fachschaftenkonferenz *#	a		0,00		0,00	0,00
2699	Sondereinnahmen Fachschaften *#	a	3.352,88	2.146,83		0,00	0,00
	Summe Gruppe 26XX		35.816,35	25.200,33	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 2XXX		48.261,62	38.704,38	10.000,00	18.000,00	18.000,00
3XXX							
31XX	Einnahmen aus Entnahme aus Rücklagen						
3110	Entnahme aus Betriebsmittelrücklage	a		0,00		0,00	0,00
3120	Entnahme aus Erneuerungsrücklage	a		0,00		0,00	0,00

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
3121	Entnahme aus der Erneuerungsrücklage IT	a		0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
3124	Entnahme aus Rücklage Frauenstr.24	a	634,99	0,00		0,00	0,00
3153	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Druckerei	a		0,00		0,00	0,00
3154	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Bulliverleih	a		0,00	30.000,00	0,00	0,00
3166	Entnahme aus Rücklage Fachschaften	a		0,00		0,00	0,00
3190	Entnahme aus Darlehensrücklage	a		0,00		0,00	0,00
3192	Entnahme aus Darlehensrücklage Sozialdarlehen	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 31XX		634,99	0,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00
	33XX Einnahmen aus der Aufnahme von Darlehen						
3310	Kredit für ...	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 33XX		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	36XX Zuwendungseinnahmen						
3610	Zuwendungen an Studierendenschaftshaushalt	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 36XX		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	39XX Einnahmen aus Vorgriff auf kommende Haushaltsjahre						
3910	Zuwendungen an Haushalt Studierendenschaft	a		0,00		0,00	0,00
3917	Zuwendungen an Haushalt Hochschulsport	sp		0,00		0,00	0,00
3918	Zuwendungen an Haushalt Semesterticket	st		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 39XX		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Gruppe 3XXX		634,99	0,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00
	Summe der Einnahmen		18.561.202,37	18.577.641,42	16.847.238,26	17.285.683,37	17.451.156,38
	Summe der Einnahmen allgemeine Zwecke		1.585.198,13	1.536.455,17	1.550.432,17	1.507.600,00	1.587.590,17
	Summe der Einnahmen Kultursemesterticket		341.388,24	284.028,68	282.693,72	276.250,00	302.775,12
	Summe der Einnahmen Sportreferat		173.886,10	197.770,62	192.059,32	181.199,32	240.244,84
	Summe der Einnahmen Semesterticket		16.434.125,00	16.507.037,10	14.769.972,00	15.269.000,00	15.269.000,00
	Summe der Einnahmen Hochschulradio		26.604,90	52.349,85	52.081,05	51.634,05	51.546,25
	4XXX Personalausgaben						
	40XX Bezüge der Angestellten / Ausgaben für Aushilfen						
4010	Bezüge der Angestellten des AStA	a	368.072,14	334.506,86	381.100,00	365.000,00	376.315,00
4030	Ausgaben für Aushilfen allgemein	a	21.371,32	16.254,40	20.000,00	19.000,00	19.000,00
4040	Ausgaben für Aushilfen SP/FSV/ASV-Wahl	a	79.676,21	44.129,97	46.000,00	46.000,00	46.000,00
4042	Ausgaben für Aushilfen Urabstimmung	a		0,00		0,00	0,00
4053	Ausgaben für Aushilfen Druckerei	a		0,00		0,00	0,00
4061	Ausgaben für Aushilfen Kulturveranstaltungen	a		0,00		0,00	0,00

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
4062	Ausgaben für Aushilfen Sportreferat	sp		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 40XX			469.119,67	394.891,23	447.100,00	430.000,00	441.315,00
41XX-45XX Aufwandsentschädigungen, Vergütungen für Mitglieder der Studierendenschaft							
4101	Gesetzliche Beiträge *#1050 *#8850	a	40.000,00	0,00	47.255,67	40.000,00	50.000,00
4110	Aufwandsentsch. Vorsitz (1)	a	9.600,00	10.067,96	10.200,00	10.800,00	10.800,00
4111	Aufwandsentsch. Finanzreferat (1)	a	9.600,00	10.028,88	10.200,00	10.800,00	10.800,00
4140	Aufwandsentsch. Thematische Referate (1)	a	45.026,79	60.061,92	61.200,00	64.800,00	64.800,00
4150	Aufwandsentsch. Behindertenreferat (2)	a	3.840,00	3.918,92	7.680,00	8.520,00	9.090,00
4151	Aufwandsentsch. Fachschaftenreferat (2)	a	10.840,00	14.922,12	16.260,00	17.040,00	18.180,00
4153	Aufwandsentsch. Frauenreferat (2)	a	7.696,07	8.102,88	8.280,00	8.520,00	9.090,00
4154	Aufwandsentsch. Lesbenreferat (2)	a	7.696,07	7.960,80	8.280,00	8.520,00	9.090,00
4155	Aufwandsentsch. Schwulenreferat (2)	a	7.694,75	8.239,35	8.280,00	8.520,00	9.090,00
4156	Aufwandsentsch. Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende (2)	a	7.696,07	7.961,40	8.280,00	8.520,00	9.090,00
4157	Aufwandsentsch. Promovierendenreferat (2)	a	7.600,00	6.600,00	7.680,00	8.520,00	9.090,00
4180	Aufwandsentsch. Beauftragter Semesterticket	st		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 41XX			157.289,75	137.864,23	193.595,67	194.560,00	209.120,00
4210	Aufwandsentsch. AStA-Sportreferat (3)	sp	15.596,12	17.585,60	16.560,00	17.544,00	17.544,00
4220	Aufwandsentsch. Sportreferat-ÜbungsleiterInnen und Obleute	sp	53.320,00	48.165,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
4240	Gesetzliche Beiträge Sportreferat *#1057 *#8857	sp	4.200,00	0,00	4.200,00	4.200,00	9.864,61
Summe Gruppe 42XX			73.116,12	65.750,60	80.760,00	81.744,00	87.408,61
4310	Aufwandsentsch. ASV-Vorsitz (2)	a	19.167,24	19.850,66	20.700,00	21.300,00	21.300,00
Summe Gruppe 43XX			19.167,24	19.850,66	20.700,00	21.300,00	21.300,00
4410	Aufwandsentsch. SP-Präsidium	a	2.300,00	2.417,50	2.400,00	2.400,00	2.400,00
4420	Aufwandsentsch. SP-SchriftführerIn	a	1.410,00	1.147,50	1.640,00	1.680,00	1.680,00
4430	Aufwandsentsch. Wahlausschuss SP/FSV/ASV-Wahlen	a	16.723,10	9.004,80	9.000,00	9.000,00	9.000,00
4437	Aufwandsentsch. Urabstimmungsausschuss	a		0,00		0,00	0,00
4438	Aufwandsentsch. Urabstimmungsausschuss (Semesterticket)	st		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 44XX			20.433,10	12.569,80	13.040,00	13.080,00	13.080,00
4520	Aufwandsentsch. Redaktion SSP	a	3.110,00	1.910,00	2.240,00	2.240,00	2.240,00
4530	Aufwandsentsch. GeschäftsführerIn SSP	a	500,00	300,00	400,00	400,00	400,00
4540	Aufwandsentsch. Layout SSP	a	1.200,00	800,00	800,00	800,00	800,00
Summe Gruppe 45XX			4.810,00	3.010,00	3.440,00	3.440,00	3.440,00
Summe Gruppe 41XX-45XX			274.816,21	239.045,29	311.535,67	314.124,00	334.348,61
Summe Gruppe 4XXX			743.935,88	633.936,52	758.635,67	744.124,00	775.663,61

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
5XXX	Sachliche Verwaltungsausgaben						
51XX	allgemeine Verwaltungsausgaben						
5110	Kosten des allgemeinen Geschäftsbedarfs *#1110	a	5.900,28	6.180,99	7.000,00	7.000,00	7.000,00
5111	Kosten Kassenführung, Buchhaltung etc.	a	3.466,77	7.150,07	8.300,00	9.000,00	17.000,00
5115	Ausgaben für Honorar RechnungsprüferIn/KassenprüferIn	a	1.640,00	1.640,00	1.640,00	1.640,00	1.640,00
5116	Ausgaben für Prozesskosten der Studierendenschaft	a	7.632,04	1.051,65	4.000,00	6.000,00	8.000,00
5117	Ausgaben für Versicherungen der Studierendenschaft	a	6.030,91	6.153,33	6.500,00	6.500,00	6.500,00
5118	Beiträge nach Sozialgesetzbuch [bis HH18_1: Beiträge zur Berufsgenossenschaft]	a	1.654,24	8.627,49	11.350,00	11.350,00	4.000,00
5119	Ausgaben für Fortbildung der Angestellten	a	97,02	114,26	1.500,00	1.500,00	1.500,00
5120	Ausgaben für die Erstattung von Schlüsselpfand *#1120	a	1.080,00	593,95	800,00	600,00	600,00
5121	Kosten der Rechtsberatung für Studierende	a	18.882,56	18.882,56	18.882,56	18.882,56	18.882,56
5122	Ausgaben für den Erwerb von ISIC-Marken *#1122	a	2.262,00	2.256,00	2.250,00	3.000,00	3.000,00
5129	Ausgaben für Durchführung SP-Sitzungen und Ausschüsse	a	33,00	12,00	200,00	200,00	200,00
5130	Kosten der Wahlen zu SP, FSV und ASV	a	7.275,28	12.349,26	12.500,00	13.000,00	17.000,00
5131	Kosten der Urabstimmung	a		0,00		0,00	0,00
5140	Beschaffung Inventar, Instandhaltung und kleine Baumaßnahmen *#1050*#1140/*#7120/*#7121/*#8850	a	14.225,74	13.106,85	20.000,00	40.000,00	40.000,00
	Summe Gruppe 51XX		70.179,84	78.118,41	94.922,56	118.672,56	125.322,56
52XX	Wohnraumverwaltungsausgaben						
5220	Ausgaben für die Anmietung Wohnraum Frauenstraße 24 *#1220	a	51.508,18	47.201,86	50.160,00	51.500,00	51.500,00
5230	Ausgaben für die Anmietung Wohnraum Frauenstraße 8 *#1230	a	5.402,11	5.390,58	5.028,00	5.500,00	5.500,00
	Summe Gruppe 52XX		56.910,29	52.592,44	55.188,00	57.000,00	57.000,00
53XX	Druckereiausgaben						
5310	allgemeine/sonstige Ausgaben Druckerei	a	1.884,57	1.935,83	3.000,00	2.500,00	2.500,00
5320	Ausgaben für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für die Druckerei	a	6.104,84	5.995,35	7.000,00	7.000,00	7.000,00
5340	Ausgaben für die Beschaffung von Geräten für die Druckerei	a		0,00		0,00	0,00
5341	Ausgaben für die Instandhaltung von Geräten Druckerei	a	4.902,21	1.931,75	4.000,00	4.000,00	4.000,00
5350	Ausgaben für Miete / Wartung von Geräten Druckerei	a	47.960,05	48.361,03	50.000,00	40.000,00	40.000,00
	Summe Gruppe 53XX		60.851,67	58.223,96	64.000,00	53.500,00	53.500,00
54XX	Fahrzeugverleihausgaben						
5417	Ausgaben für die Versicherungen für Kfz	a	9.752,58	20.356,93	12.000,00	12.000,00	12.000,00
5418	Ausgaben für die öffentlichen Abgaben für Kfz	a	1.512,00	1.539,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
5420	Ausgaben für die Betriebsstoffe für Kfz	a	13.143,78	15.260,07	14.000,00	15.000,00	15.000,00

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
5440	Ausgaben für die Beschaffung von Kfz	a		27.846,00	30.000,00	0,00	0,00
5441	Ausgaben für die Instandhaltung von Kfz	a	11.265,97	11.490,86	13.000,00	13.000,00	13.000,00
5450	Ausgaben an Stadtteilauto *#1450	a	170,50	227,00	400,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 54XX			35.844,83	76.719,86	71.000,00	41.600,00	41.600,00
55XX Ausgaben für Beitragserstattungen, Rechtsschutz und Darlehen							
5510	Erstattungen Semesterbeiträge	a		37.042,00	71.600,00	71.600,00	71.600,00
5520	Ausgaben für Rechtshilfe für Studierende laut SP-Beschluss *# 1116	a	8.490,79	605,12	10.000,00	10.000,00	10.000,00
5590	Ausgaben für die Gewährung von Darlehen	a	20.322,35	12.925,10	52.000,00	52.000,00	52.000,00
5592	Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen	a	33.958,31	44.279,21	40.000,00	40.000,00	40.000,00
5594	Zuschüsse für ausländische Studierende	a	72.247,95	400,00	400,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 55XX			135.019,40	95.251,43	174.000,00	173.600,00	173.600,00
56XX Ausgaben für Veröffentlichungen der Studierendenschaft							
5620	Ausgaben für Provision Anzeigenaquisition in Veröffentlichungen der Studierendenschaft	a		0,00	700,00	0,00	0,00
5645	allgemeine/sonstige Ausgaben Semesterspiegel	a	9,00	9,00	300,00	300,00	300,00
5646	Ausgaben für Druckkosten Semesterspiegel *# 1648	a	10.019,83	8.095,77	8.500,00	8.500,00	8.500,00
5647	Zeilengeld/Bildhonorar freie MitarbeiterInnen Semesterspiegel	a	1.067,51	409,11	700,00	1.700,00	1.700,00
5648	Provision Anzeigenaquisition Semesterspiegel	a	527,50	0,00	250,00	250,00	250,00
5661	Ausgaben für AStA-Zeitung	a		0,00		0,00	0,00
5670	Ausgaben für Ersti-Info	a		0,00		0,00	0,00
5671	Annoncen in Medien	a	2.717,80	2.995,74	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Summe Gruppe 56XX			14.341,64	11.509,62	13.450,00	13.750,00	13.750,00
57XX Semesterticketverwaltungs Ausgaben							
5708	allgemeine/sonstige Ausgaben Semesterticket	st		0,00	100,00	100,00	100,00
5718	Zahlungen an die Verkehrsbetriebe *#5728	st	14.703.307,80	14.953.432,40	14.014.933,40	15.268.900,00	15.268.900,00
5728	Erstattung für die Verkehrsbetriebe *#5718	st	322.646,20	681,50	738.498,60	0,00	0,00
5738	Erstattung aus sozialen Gründen Semesterticket	st	12.547,50	0,00	16.440,00	0,00	0,00
5739	Verschickungsgebühren Semesterticket	a	2.632,63	14.183,30	67.000,00	21.280,00	21.280,00
Summe Gruppe 57XX			15.041.134,13	14.968.297,20	14.836.972,00	15.290.280,00	15.290.280,00
58XX Ausgaben für Beiträge							
5810	Ausgaben für Beiträge	a	2.756,55	2.629,50	3.000,00	3.000,00	3.000,00
5830	Ausgaben für überregionale Vernetzung	a		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 58XX			2.756,55	2.629,50	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Summe Gruppe 5XXX			15.417.038,35	15.343.342,42	15.312.532,56	15.751.402,56	15.758.052,56

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
6XXX	Sachausgaben für die Wahrnehmung der Belange der Studierendenschaft						
61XX	Ausgaben der Vertretungen						
6110	Ausgaben für Präsentation, Repräsentation und Bewirtung *#2110	a	222,61	605,06	700,00	700,00	700,00
6111	Ausgaben für Reisekosten	a		93,05	500,00	500,00	500,00
6114	Ausgaben für den Einkauf von Medien	a	1.408,25	387,70	1.500,00	1.000,00	1.000,00
6115	Ausgaben für die Herstellung Veröffentlichungen (Flugblätter, Kopien, Sonstiges)	a	5.740,11	8.435,92	8.000,00	8.500,00	12.000,00
6120	Ausgaben für Veranstaltungen der Studierendenschaft *# 2120	a	20.484,08	29.772,08	30.000,00	58.000,00	58.000,00
6125	Ausgaben für Projektförderungen	a	30.721,45	52.740,89	52.896,94	53.000,00	78.000,00
6132	Ausgaben Internationales Sommerfest *#2132	a	6.743,62	19.627,04	20.000,00	15.000,00	15.000,00
6140	Ausgaben für sonstige Projekte *#2140	a	41.054,72	37.006,40	33.360,00	29.352,44	48.317,61
6150	Ausgaben des Behindertenreferates *# 2150	a	2.097,94	1.618,75	4.800,00	4.800,00	4.800,00
6153	Ausgaben des Frauenreferates *#2153	a	4.812,79	4.150,20	4.800,00	4.800,00	4.800,00
6154	Ausgaben des Lesbenreferates *#2154	a	4.236,41	3.404,18	4.800,00	4.800,00	4.800,00
6155	Ausgaben des Schwulenreferates *#2155	a	4.815,61	4.478,89	4.800,00	4.800,00	4.800,00
6156	Ausgaben des Referats für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende *#2156	a	4.793,13	4.335,89	4.800,00	4.800,00	4.800,00
6157	Ausgaben des Promovierendenreferates *#2157	a	1.037,88	2.843,52	4.800,00	4.800,00	4.800,00
6160	Sonderausgaben Autonome Referate	a	497,00	1.020,32	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	Summe Gruppe 61XX		128.665,60	170.519,89	177.756,94	196.852,44	244.317,61
62XX	Ausgaben des Sportreferates						
6210	Ausgaben für Allgemeines und Inventar	sp	22.015,58	23.783,89	33.000,00	20.000,00	65.000,00
6211	Ausgaben für Reisekosten	sp	327,05	1.792,39	2.500,00	2.500,00	5.000,00
6220	Ausgaben für Sportveranstaltungen	sp	26.940,56	16.628,21	35.000,00	20.000,00	48.000,00
6258	Ausgaben für Beiträge allg. Dt. HSP-Verband	sp	15.226,02	4.970,69	15.000,00	15.000,00	25.000,00
	Summe Gruppe 62XX		64.509,21	47.175,18	85.500,00	57.500,00	143.000,00
63XX	Ausgaben der Ausländischen Studierendenvertretung						
6310	Ausgaben für die ASV *#2310	a	3.221,57	4.728,84	6.500,00	6.500,00	6.500,00
	Summe Gruppe 63XX		3.221,57	4.728,84	6.500,00	6.500,00	6.500,00
64XX	Zuwendungen an Stellen außerhalb der Studierendenschaft						
6420	Ausgaben für die Unterstützung von Veranstaltungen *# 2120	a	8.519,68	7.534,24	12.500,00	25.000,00	25.000,00
6421	Ausgaben für regelmäßige Kooperationsprojekte	a	1.632,86	1.657,59	2.000,00	2.000,00	2.000,00
6433	Ausgaben für Veranstaltung Jazz-Festival (XXX)	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 64XX		10.152,54	9.191,83	14.500,00	27.000,00	27.000,00
65XX	Ausgaben für Hochschulradio und Kultursemesterticket						

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
6510	Ausgaben für Hochschulradio	q	470,85	26.303,60	25.947,00	51.634,05	51.546,25
6516	Ausgaben für das Kultursemesterticket	k	257.343,34	267.183,56	282.693,72	276.250,00	302.775,12
Summe Gruppe 65XX			257.814,19	293.487,16	308.640,72	327.884,05	354.321,37
66XX Zuweisungen an die Fachschaften, die Fachschaftenkonferenz							
6602	Ausgaben des FSR Sprachwissenschaft *# [bis NHH 18_2: Ausgaben des FSR Linguistik]	a	382,31	120,91	828,00	822,00	822,00
6604	Ausgaben des FSR Anglistik/Amerikanistik *# [bis NHH 16- 2: Ausgaben des FSR Anglistik]	a	2.526,00	1.263,82	2.457,00	2.434,50	2.434,50
6605	Ausgaben des FSR IBL *# [bis NHH 18_2: Ausgaben des FSR Lehramt Berufskolleg]	a	876,63	750,65	769,50	766,50	766,50
6606	Ausgaben des FSR Biologie *#	a	4.537,67	2.901,31	3.330,00	3.642,00	3.642,00
6607	Ausgaben des FSR Byzantinistik *#	a	117,27	604,50	778,50	775,50	775,50
6608	Ausgaben des FSR Chemie *#	a	4.445,53	2.820,66	3.531,00	3.535,50	3.535,50
6610	Ausgaben des FSR Pädagogik *#	a	2.904,09	4.016,60	3.150,00	2.980,50	2.980,50
6612	Ausgaben des FSR Social Anthropology *#	a	404,74	712,12	867,00	868,50	868,50
6614	Ausgaben des FSR Ev. Theologie *#	a	3.072,82	1.191,00	2.437,50	2.487,00	2.487,00
6616	Ausgaben des FSR Geographie/Landschaftsökologie *#	a	2.769,33	3.439,18	2.568,00	2.616,00	2.616,00
6617	Ausgaben des FSR Geoinformatik *#	a	2.863,82	567,32	1.141,50	1.119,00	1.119,00
6618	Ausgaben des FSR Geowissenschaften [Geowissenschaften] *#	a	2.253,89	2.740,24	1.281,00	1.279,50	1.279,50
6620	Ausgaben des FSR Geophysik *#	a	1.016,07	211,84	1.684,50	1.696,50	1.696,50
6622	Ausgaben des FSR Germanistik *#	a	7.138,22	3.519,83	3.672,00	3.651,00	3.651,00
6624	Ausgaben des FSR Geschichte *#	a	3.006,69	4.010,05	3.220,50	3.147,00	3.147,00
6628	Ausgaben des FSR Indogermanistik *#	a	2.012,13	715,54	757,50	754,50	754,50
6629	Ausgaben des FSR Islamische Theologie *#	a	579,29	719,57	1.626,00	1.627,50	1.627,50
6630	Ausgaben des FSR Islamwissenschaften *#	a	1.920,56	802,85	970,50	948,00	948,00
6632	Ausgaben des FSR Jura *#	a	0,59	1,02	8.410,50	8.326,50	8.326,50
6634	Ausgaben des FSR Klassische und frühchristliche Archäologie *#	a	315,91	255,68	904,50	898,50	898,50
6635	Ausgaben des FSR Kath. Theologie *#	a	3.076,41	3.533,24	3.369,00	3.381,00	3.381,00
6636	Ausgaben des FSR Klassische Philologie *#	a	1.768,71	2.141,29	1.134,00	1.102,50	1.102,50
6639	Ausgaben des FSR Kultur- und Sozialanthropologie *#	a	1.428,17	893,68	1.129,50	1.132,50	1.132,50
6642	Ausgaben des FSR Kunstgeschichte *#	a	1.142,77	1.084,74	1.155,00	1.213,50	1.213,50
6644	Ausgaben des FSR Mathematik/Informatik *#	a	5.157,29	4.660,09	4.105,50	4.075,50	4.075,50
6646	Ausgaben des FSR Medizin *#	a	2.666,17	7.066,43	4.396,50	4.489,50	4.489,50
6647	Ausgaben des FSR Musikhochschule *#	a	354,66	1.541,11	1.338,00	1.354,50	1.354,50
6648	Ausgaben des FSR Musikpädagogik *#	a	623,57	1.445,13	976,50	976,50	976,50
6650	Ausgaben des FSR Musikwissenschaft *#	a	675,03	1.102,07	996,00	981,00	981,00
6652	Ausgaben des FSR Niederlandistik *#	a		1.998,96	1.329,00	1.287,00	1.287,00
6654	Ausgaben des FSR Nordistik *#	a	792,56	1.493,73	994,50	970,50	970,50
6656	Ausgaben des FSR Altorientalistik- Koptologie-Ägyptologie- Vorderasiatische Altertumskunde *#	a	255,00	1.386,97	990,00	990,00	990,00
6658	Ausgaben des FSR Pharmazie *#	a	504,50	3.959,00	2.074,50	2.112,00	2.112,00
6660	Ausgaben des FSR Philosophie *#	a	2.544,94	1.419,05	1.626,00	1.662,00	1.662,00
6662	Ausgaben des FSR Physik *#	a	5.144,67	4.197,58	4.062,00	4.155,00	4.155,00

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
6664	Ausgaben des FSR Politikwissenschaft [bis NHH18_2: Ausgaben des FSR Politikwissenschaften] *#	a	3.596,78	2.389,93	2.440,50	2.488,50	2.488,50
6666	Ausgaben des FSR Lehramt GHR *#	a	536,82	1.481,99	3.307,50	3.457,50	3.457,50
6668	Ausgaben des FSR Psychologie *#	a	1.120,80	1.703,50	2.340,00	2.350,50	2.350,50
6670	Ausgaben des FSR Kommunikationswissenschaft *#	a		584,03	1.785,00	1.786,50	1.786,50
6671	Ausgaben des FSR Religionswissenschaft *#	a	931,96	739,35	853,50	858,00	858,00
6672	Ausgaben des FSR Romanistik/Slavistik/Baltistik *#	a	1.678,07	984,46	1.999,50	2.035,50	2.035,50
6673	Ausgaben des FSR Sinologie *#	a	507,22	756,20	934,50	927,00	927,00
6674	Ausgaben des FSR Soziologie *#	a	874,99	482,49	1.285,50	1.324,50	1.324,50
6676	Ausgaben des FSR Sport *#	a	13.710,74	182,84	1.998,00	2.062,50	2.062,50
6678	Ausgaben des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	a	908,73	482,98	955,50	948,00	948,00
6680	Ausgaben des FSR Kulturanthropologie/Volkskunde *#	a	0,03	1,74	831,00	810,00	810,00
6682	Ausgaben des FSR Interdisziplinäre Studien Wirtschaft, Politik und Recht *#	a	1.757,81	1.599,16	1.696,50	1.741,50	1.741,50
6684	Ausgaben des FSR Wirtschaftswissenschaften *#	a	7.767,65	4.368,12	8.304,00	8.469,00	8.469,00
6686	Ausgaben des FSR Zahnmedizin *#	a	2.008,42	750,91	1.947,00	1.947,00	1.947,00
6690	Ausgaben für die Fachschaftenkonferenz *#	a	10.814,25	6.830,04	14.000,00	14.000,00	14.000,00
6699	Sonderausgaben Fachschaften *#	a	4.979,95	7.549,57	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	Summe Gruppe 66XX		120.472,23	100.175,07	128.739,00	129.465,00	129.465,00
	Summe Gruppe 6XXX		584.835,34	625.277,97	721.636,66	745.201,49	904.603,98
	71XX Zuführung an Rücklagen						
7110	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	a		0,00		0,00	0,00
7120	Zuführungen an Erneuerungsrücklage *# 5140	a		0,00		0,00	0,00
7121	Zuführung an Erneuerungsrücklage IT *# 5140	a	14.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
7124	Zuführungen an Rücklage Frauenstr.24	a		5.427,72		0,00	0,00
7153	Zuführungen an Erneuerungsrücklage Druckerei	a		0,00		0,00	0,00
7154	Zuführungen an Erneuerungsrücklage Bulliverleih	a	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7157	Zuführung an Rücklage Semesterticket	st		0,00		0,00	0,00
7166	Zuführung an Rücklage Fachschaften	a		0,00		0,00	0,00
7190	Zuführung an Rücklage für Darlehen	a	23.000,00	0,00		0,00	0,00
7192	Zuführung an Darlehensrücklage Sozialdarlehen	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 71XX		87.000,00	20.427,72	0,00	0,00	0,00
	73XX Ausgaben im Rahmen der Aufnahme von Darlehen						
7310	Ausgaben für Zinsen	a		0,00		0,00	0,00
7320	Rückzahlung Kredit (Tilgung)	a		0,00		0,00	0,00
	Summe Gruppe 73XX		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	75XX Niederschlagungen						
7500	Niederschlagung der Verfolgung von Forderungen	a	1.854,41	2.773,24	2.500,00	3.000,00	3.000,00

20190730_NTHH2019_2

Titel	Bezeichnung NTHH2019_2		RE2017	RE2018_vorl	NTHH2018_2	HH2019	NTHH2019_2
7504	Korrektur laut Rechnungsprüfer Aktiva und Passiva	a		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 75XX			1.854,41	2.773,24	2.500,00	3.000,00	3.000,00
76XX Zuwendung aus Einzelhaushalten							
7618	Zuwendung aus dem Semestertickethaushalt	st		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 76XX			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79XX Ausgaben aus Vorträgen aus vergangem Haushaltsjahr							
7910	Vortrag des Zuschusses an Studierendenschaft	a		0,00		0,00	0,00
7917	Vortrag des Zuschusses an Sportreferat	sp		0,00		0,00	0,00
7918	Vortrag des Zuschusses an Semesterticket	st		0,00		0,00	0,00
Summe Gruppe 79XX			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 7XXX			88.854,41	23.200,96	2.500,00	3.000,00	3.000,00
88XX Rückstellungen							
8850	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *# 5140 *#1050 *#4101	a	40.000,00	51.455,67		0,00	0,00
8856	Rückstellungen des Kultursemestertickets	k	60.827,74	0,00		0,00	0,00
8857	Rückstellungen des Sportreferats *#1017 *#4240	sp		0,00	25.799,32	41.955,32	9.836,23
8858	Rückstellungen Semesterticket	st	1.395.623,50	1.552.923,20		0,00	0,00
8859	Rückstellungen Hochschulradio	q		0,00	26.134,05	0,00	0,00
Summe Gruppe 88XX			1.496.451,24	1.604.378,87	51.933,37	41.955,32	9.836,23
89XX Überträge auf neues Haushaltsjahr							
8910	Überschuss allgemeine Zwecke	a	144.475,17	219.768,47		0,00	0,00
8916	Überschuss Kultursemesterticket	k	23.217,16	16.845,12		0,00	0,00
8917	Überschuss Sportreferat	sp	36.260,77	84.844,84		0,00	0,00
8918	Überschuss Semesterticket	st		0,00		0,00	0,00
8919	Überschuss Hochschulradio	q	26.134,05	26.046,25		0,00	0,00
Summe Gruppe 89XX			230.087,15	347.504,68	0,00	0,00	0,00
Summe Gruppe 8XXX			1.726.538,39	1.951.883,55	51.933,37	41.955,32	9.836,23
Summe der Ausgaben			18.561.202,37	18.577.641,42	16.847.238,26	17.285.683,37	17.451.156,38
Summe der Ausgaben allgemeine Zwecke			1.585.198,13	1.536.455,17	1.550.432,17	1.507.600,00	1.587.590,17
Summe der Ausgaben Kultursemesterticket			341.388,24	284.028,68	282.693,72	276.250,00	302.775,12
Summe der Ausgaben Sportreferat			173.886,10	197.770,62	192.059,32	181.199,32	240.244,84
Summe der Ausgaben Semesterticket			16.434.125,00	16.507.037,10	14.769.972,00	15.269.000,00	15.269.000,00
Summe der Ausgaben Hochschulradio			26.604,90	52.349,85	52.081,05	51.634,05	51.546,25
Kontrolle Summe der E/A			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kontrolle Summe der E/A allgemeine Zwecke			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsausschuss

Protokoll der 13. Sitzung



Die 13. Sitzung des Haushaltsausschuss fand am 24. April 2019 um 16:00 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Vorname Name geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Timo Herbsthofer verfasst.

Haushaltsausschuss des 61.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Tim Merkel (Vorsitz)
Charlotte Sonneborn (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: Projektstelle „Treibgut“	1
II.	Finanzantrag: Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“	1
III.	Finanzantrag: Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“	2
IV.	Finanzantrag: Symposium Oeconomicum Muenster 2019	2
V.	Finanzantrag: Projektstelle „Zero Waste“	2
VI.	Ergänzungsantrag sneep e.V.	2
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	4
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	4
TOP 8	Verschiedenes	4

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Tim Merkel	LHG/Vorsitz
Timo Herbsthofer	LHG
Till Zeyn	CG
Helena Baum	CG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Carsten Ohlrogge	Sneep e.V.	Jana Goebel	Macht.Recht.Gesellschaft
Yulia Larionova	Zero Waste		
Hannes Schaidnager	Symposium Oeconomicum		
Marius Kühne	Macht.Recht.Gesellschaft		

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

- 1 **TOP 1** Begrüßung
2 Tim Merkel begrüßt die Anwesenden um 16:20.
- 3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
4 Der Haushaltsausschuss ist mit 4 Mitgliedern beschlussfähig.
- 5 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in
6 Timo Herbsthofer wird als Protokollant bestätigt
- 7 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
8 Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.
9 Tim stellt den Änderungsantrag, dass Punkt VI (Finanzanträge) mit Punkt VII (Fragen an das
10 FR) zu tauschen, Punkt VI 5 (sneep e.V.) vorzuziehen und Punkt V (Wahl des
11 stellvertretenden Vorsitzes) nach Besprechung der Finanzanträge (ursprünglich Punkt VI,
12 jetzt Punkt VII) zu diskutieren.
13
14 (4/0/0) (Ja/Nein/Enthaltung)
- 15 **TOP 5** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat
16 Es gibt noch keinen Bericht. Zum 1. Mai wird es wohl ein Update zu den Finanzen geben.
- 17 **TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
- 18 **I.** Finanzantrag: sneep e.V.
19 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.
20 410 € zu 230 € und Bahncard 50 € zum Flughafen. Diese Kosten sinken für den Referenten.
21 Die Details werden nachgereicht.
22
23 Die Veranstaltung soll mit Plakaten beworben werden. 51 Plakate sollen über die Uni und 9
24 Plakate auf anderem Wege verteilt werden. Die Plakate sollen bei der AStA Druckerei
25 gedruckt werden. Die Kosten betragen 30 €.
26
27
- 28 **Abstimmungsergebnis**
29 (4/0/0)
30 Der Antrag ist einstimmig angenommen.
- 31 **II.** Finanzantrag: Projektstelle „Treibgut“
32
33 Für den Antrag ist niemand erschienen. Der Antrag wird auf den nächsten Sitzungstermin
34 vertagt.
35

36 **III. Finanzantrag: Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“**

37 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

38 Erster Antrag

39 Die Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“ will rechtspolitische Veranstaltungen
40 organisieren

41 Es sollen 4 Veranstaltungen zum Thema Seenotrettung in Zusammenarbeit mit der
42 Organisation Seebrücke stattfinden („Grenzen Nationalstaat EU“, „Gibt es ein
43 Menschenrecht auf Migration“, „Die Rolle der Kommunen“, „Wie ist der Umgang in den
44 Unterkünften“).

45

46 Die Kosten der ersten Veranstaltung werden aus Eigenmitteln bezahlt, weil der Antrag sehr
47 kurzfristig gestellt und dadurch die beantragten Kosten geringer gehalten werden sollten.
48 Insgesamt werden 630 € beantragt.

49

50 Tim möchte wissen, wieso Frau Schoenes aus Osnabrück in Münster ein Hotel braucht.
51 Der Antragsteller erläutert dazu, dass sie nicht in Osnabrück, sondern in Berlin wohnt.

52

53

54

55 **Abstimmungsergebnis**

56 (4/0/0)

57 Einstimmig angenommen

58

59 **IV. Finanzantrag: „Macht.Recht.Gesellschaft“**

60 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

61 Zweiter Antrag

62 In der Veranstaltung soll es um aktuelle Entwicklungen in dem Bereich Polizeigesetz,
63 Hambacher Forst etc. gehen.

64 Die könnte auch viele Studierende ansprechen, da sich viele Studierende für das Thema
65 Umwelt interessieren.

66 Es werden insgesamt 300€ beantragt.

67

68 Es werden ca. 40 Besucher erwartet, allerdings ist es noch nicht sicher. Ein ähnlicher
69 Workshop wurde jedoch von über 40 Leuten besucht.

70

71 **Abstimmungsergebnis**

72 (2/0/2)

73 Der Antrag ist angenommen

74 **V. Finanzantrag: Symposium Oeconomicum**

75 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

76 Das SOM findet zum 32. Mal statt. Es werden 600 Gäste erwartet. Es werden Vorträge
77 angeboten und es soll Studierenden Einblicke in die Praxis ermöglichen. Das übergeordnete
78 Thema dieses Jahr ist „Kostbare Freiheit“.

79 Zu der Veranstaltung gehört auch eine Unternehmensmesse. Die Studierenden der
80 wirtschaftswissenschaftlichen Fächer haben an dem Tag frei. Es werden auch fast nur
81 Münsteraner Studenten erwartet.
82 Es wird die Erstattung der Kosten der AStA Bullis beantragt. Die Bullis sind schon reserviert
83 worden und werden für logistische Zwecke gebraucht.
84 Der Preis für die Bullis (480 €) wurden wohl angefragt und ist nicht geschätzt worden.
85 Till will wissen, ob das Sponsoring schon steht, weil die Fördersumme höher ist als die
86 Kosten für die Veranstaltung wäre.
87 Antwort: In den Kosten ist jedoch eine Abendveranstaltung noch nicht drin und die
88 Sponsoren sind für das SOM generell und nicht nur für diese spezielle Veranstaltung.

89
90 Till und Helena beraten sich kurz.

91
92 Till hat eine Rückfrage, ob die andere geplante Abendveranstaltung 20.000€ kosten wird.
93 Dies entspricht etwa dem Überschuss der Sponsoreneinnahmen über den kalkulierten
94 Kosten.

95 Der Antragsteller antwortet, dass von dem Geld auch Fahrten etc. geplant sind, da die
96 Organisatoren der Veranstaltung die Arbeit ehrenamtlich machen.

97
98 Helena fragt wie viele Bullis und wie lange diese jeweils gebraucht werden.

99 Der Antragsteller ruft seine Kollegin an.

100 Es werden zwei Bullis für jeweils 48 Stunden gebraucht. Der Sprit wird von dem SOM e.V.
101 selber bezahlt.

102

103 **Änderungsantrag**

104 Die Beantragte Summe (480 €) wird beschränkt auf Kosten, die SOM e.V. durch den AStA in
105 Rechnung gestellt werden.

106 (4/0/0)

107

108 **Abstimmungsergebnis**

109 (4/0/0)

110 Der Antrag wurde in der geänderten Form einstimmig angenommen.

111 **VI. Finanzantrag: Projektstelle „Zero Waste“**

112 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

113 Es soll eine Veranstaltungsreihe mit 23 Veranstaltungen stattfinden. Es wird nur Geld für das
114 Honorar eines Vortragenden, der sich mit Wurmboxen beschäftigt, in Höhe von 150 €
115 beantragt.

116 Das Geld für Poster wird nicht mehr beantragt, da die Mittel an anderer Stelle beschafft
117 werden konnten.

118

119 **Änderungsantrag.**

120 Streiche den Kostenpunkt „Werbematerial“ 50 € und füge ein bei „Honorar“ 150 €

121 (4/0/0)

122

123 In dem gestellten Antrag steht „Honorar/Geschenke“.

124 Es soll aber nur ein Honorar und kein vom AStA unterstütztes Geschenk geben

125

126 **Änderungsantrag**

127 „Geschenk“ soll gestrichen werden

128 (4/0/0)

129

130 **Abstimmungsergebnis**

131 (4/0/0)

132 Antrag ist einstimmig angenommen

133 **TOP 7** Wahl des stellvertretenden Vorsitzes

134 Es gab ein Sondervotum von Till bezüglich der Wahl des stellvertretenden Vorsitzes.

135

136 Tim gibt seine Rechtsauffassung wieder.

137 § 45 I GO erlaubt es mit 2/3 Mehrheit von der GO abzuweichen. Ausgenommen von dieser

138 Möglichkeit sind Wahlen nach § 33 GO. Dieser habe den Sinn, dass wenn einzelne Mitglieder

139 einen Antrag stellen und dann geheim abgestimmt werden müsste, dieser spezielle

140 geregelte Antrag nicht durch eine 2/3 Mehrheit wieder aufgehoben werden kann.

141 Nach § 35 GO sind Personenwahlen generell geheim durchzuführen. Dies ist ein anderer

142 Ausgangsfall als bei § 33 und deshalb ist es nicht ersichtlich, wieso man nicht von § 35 mit

143 einer 2/3 Mehrheit abweichen dürfte.

144

145 Till bleibt bei seiner Rechtsauffassung, aber hält Tims Rechtsauffassung ebenfalls für

146 plausibel.

147 Für ihn steht die demokratische Handlungsweise im Vordergrund und nicht die Wahl an sich.

148 Er sieht das Sondervotum auch darin begründet, dass seine Einwände während der Wahl,

149 zwar mit der nötigen Mehrheit, aber sehr schnell übergangen wurden.

150

151 Es ist nicht zwingend eine Neuwahl nötig, da es noch keine entgeltige Antwort vom AstA

152 Vorsitz gab, allerdings findet eine erneute geheime Wahl statt.

153

154 Tim zählt als Vorsitzender aus

155 Es geht um die Wahl von Helena Baum zur stellvertretenden Vorsitzenden.

156

157 (4/0/0)

158 Damit ist Helena Baum einstimmig zur stellv. Vorsitzenden gewählt worden.

159

160 Tim wird seine Rechtsauffassung nochmal darlegen.

161 **TOP 8** Bestätigung von Protokollen

162 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

163 **TOP 9** Verschiedenes

164 Keine Beiträge unter Verschiedenes.

165

166

167 Tim Merkel schließt die Sitzung um 17:24.

Finanzantrag der Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit möchten wir, die Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft, finanzielle Unterstützung in Höhe von 300 € (70€ Fahrtkosten, 150€ Honorar und 80€ Übernachtung) für die Vortragsveranstaltung „Rechtsstaat gegen Rechts-Staat – Gesetzesverschärfung und Kriminalisierung von Aktivist*innen“ am 13.05.19 beantragen.

I. Referent und Inhalt der Veranstaltung

Christian Mertens ist Rechtsanwalt in Köln mit dem Schwerpunkt Strafrecht (Fachanwalt). Er vertritt grundsätzlich Mandant*innen in Rechtsstreitigkeiten, in denen in Freiheitsrechte eingegriffen wurde, darunter Betroffene von polizeilichen Maßnahmen auf Grundlage des Polizeigesetzes, das in NRW im Dezember 2018 verschärft wurde. In der Vergangenheit hat Herr Mertens bereits Vorträge zur Änderung des Polizeigesetzes gehalten.

In dem Vortrag „Rechtsstaat gegen Rechts-Staat – Gesetzesverschärfung und Kriminalisierung von Aktivist*innen“ soll es um aktuelle Entwicklungen im Rahmen präventiven sowie repressiven Verhaltens der Polizei und der Betroffenheit von Aktivist*innen gehen (z.B. Änderung der Straftatbestände der §§ 113, 114 StGB, Verschärfung der Polizeigesetze in mehreren Bundesländern). Wir vom AK Zu Recht haben bereits im letzten Jahr eigenständig erarbeitete Vorträge zur Änderung des Polizeigesetzes gehalten, an denen es von der Studierendenschaft reges Interesse gab. An dieses Interesse anschließend wird es im Vortrag am 13. Mai vor allem um die Auswirkungen und Kontextualisierung dieser Entwicklungen gehen. Konkret Bezug genommen wird u.a. auf die ersten Anwendungsfälle z.B. im Hambacher Forst.

II. Studentischer Bezug

Viele Studierende aller Fachrichtungen engagieren sich neben ihrem Studium zu Umweltthemen, z.B. bei Greenpeace, BUND, NABU, Ende Gelände, Fridays for Future etc. Als Aktivist*innen sind für sie aktuelle Entwicklungen im Bereich ihres Engagements von Bedeutung. Wir möchten den Studierenden die Möglichkeit geben, sich mit diesen Entwicklungen, die sowohl juristische als auch gesellschaftspolitische Fragen umfassen, auseinander zu setzen. Vorkenntnisse aus den genannten Bereiche sind dabei nicht erforderlich.

Wir würden uns freuen, Euch unseren Antrag bei der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses persönlich vorstellen zu können.

Beste Grüße,
Marius & Jana

Jana Goebel / Marius Kühne
akzurecht@riseup.net

Finanzantrag der Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft, möchten in Kooperation mit der Initiative Seebrücke Münster im kommenden Sommersemester eine Vortragsreihe zum Thema Migration und Recht veranstalten. Unser Ziel ist es, den politisch-gesellschaftlichen Hintergrund aktiver Solidarität mit Geflüchteten zu beleuchten.

I. Referent*innen

Dr. Fabian Georgi ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität Marburg und hat zunächst im DFG-Forschungsprojekt „Die Transnationalisierung des Staates im Prozess der Entstehung einer gemeinsamen Europäischen Migrationspolitik“ gearbeitet, seit 2012 ist er an der Professur für Politische Ökonomie der BRD und der Europäischen Union beschäftigt. 2016 schloss er seine politikwissenschaftliche Promotion ab.

PD Dr. Stefania Maffei wurde im Dezember 2017 nach ihrer Arbeit „Transnationale Politische Philosophie. Hannah Arendt in Werk und Rezeption“ von der FU Berlin habilitiert. Sie übernimmt zum Sommersemester 2019 eine Lehrstuhlvertretung in Münster.

Mario Neumann ist Diplom-Soziologe und arbeitet zur Zeit als Lehrbeauftragter an der Universität Kassel. Dort forscht er u.a. zum Zusammenhang von staatlicher Migrations- und Arbeitsmarktpolitik und zur Integrationspolitik nach dem „Sommer der Migration“.

Katharina Schoenes ist seit 2015 Doktorandin an der Universität Osnabrück mit dem Dissertationsprojekt „Die Produktion von Migration in der Verwaltungsrechtsprechung“. Darin untersucht sie aus einer rechtssoziologischen Perspektive gerichtliche Entscheidungen im Aufenthalts- und Asylrecht. Als Teil der Organisation Justizwatch beobachtet, dokumentiert und analysiert sie Gerichtsprozesse, insbesondere in Folge rassistischer Übergriffe.

II. Studentischer Bezug

Viele Studierende engagieren sich in Initiativen wie der Seebrücke, Welcome Münster, Flüchtlinge Willkommen, bei der GGUA, im Eine-Welt-Netzwerk oder in anderen Gruppen, die sich vor Ort für Geflüchtete einsetzen. Zugleich stellt die europäische Migrationspolitik – insbesondere auch vor dem Hintergrund der anstehenden Europa-Wahl und damit verbundenen Diskussionen - ein aktuelles Thema von gesellschaftlicher Relevanz dar. Wir sind der Meinung, dass politische Bildungsarbeit zum Thema Migration deshalb aktuell besonders wichtig ist. Inhaltlich wollen wir dabei eine Brücke zwischen theoretischer Überlegungen (Migration als Menschenrecht?) und praktischen Auswirkungen (z.B. Rolle der Kommunen) schlagen. Wir denken, dass dieser thematische Fokus für alle Studierenden interessant ist und sich inhaltlich natürlich besonders an Studierende der Rechts- und Politikwissenschaft, Soziologie oder Philosophie richtet.

III. Kostenkalkulation

Wir haben uns bemüht, neben der Studierendenschaft noch weitere Finanzierungswege zu erschließen und uns letztendlich entschieden, die erste Veranstaltung aus Eigenmitteln zu tragen. Darüber hinaus hat sich der Lehrstuhl für Philosophie mit den Schwerpunkten Politische Philosophie und Rechtsphilosophie (Prof. Franziska Dübgen) bereit erklärt, uns mit der Finanzierung der Referent*innen-Fahrtkosten für eine Person zu unterstützen.

Referent*in	Datum	Honorar	Fahrtkosten	Hotel	Finanzierung
Fabian Georgi	25.4.19	(150€)	(100€)	(80€)	Eigenmittel
Mario Neumann	11.06.19	150 €	(100€)	(80€)	Fahrtkosten vom Lehrstuhl, Übernachtung aus Eigenmitteln
Stefania Maffeis	22.06.19	150€	0	0	
Katharina Schoenes	03.07.19	150€	100€	80€	
Antrag HHA:		450€	100€	80€	
Summe:	630 €				

Wir würden uns freuen, Euch unseren Antrag bei der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses persönlich vorstellen zu können.

Beste Grüße

Jana & Marius

Münster, den 13.04.2019

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

am 22. Mai 2019 findet das diesjährige Symposium Oeconomicum Muenster (kurz SOM) unter dem Titel „Kostbare Freiheit – ein Hochkaräter unter der Lupe“ statt. Das SOM ist ein eintägiger Wirtschaftskongress, der sich ausschließlich an Münsteraner Studierende richtet.

Zur Durchführung dieser Veranstaltung beantragen wir den Erlass der Kosten in Höhe von 480€, welche für den Verleih von zwei Bullis des AStAs anfallen. Diese haben wir bereits angemietet und stehen somit für den benötigten Zeitraum zur Verfügung.

Beschreibung des Projekts und Relevanz für Münsteraner Studierende

Das SOM wird in diesem Jahr bereits zum 32. Mal stattfinden und soll den rund 600 Besuchern/Besucherinnen Einblicke in die Praxis von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik geben sowie die Möglichkeit mit Persönlichkeiten aus diesen Bereichen in Kontakt zu treten.

Neben drei Hauptvorträgen kann jeder Teilnehmer/Teilnehmerin ein Ticket für einen der sechs Themenkreise (Unternehmen, Finanzen, Personal, Marketing, BioTech und Politik) erwerben.

Die Hauptvorträge werden in diesem Jahr von Sigmar Gabriel, Oliver Schröm und Jakob Berndt gehalten. In den Themenkreisen wird das Oberthema dann jeweils unter einem anderen Gesichtspunkt aufgegriffen, analysiert und diskutiert. Die Themenkreise geben den Studierenden die Möglichkeiten sich über die Themen auszutauschen, die sie am meisten interessieren und die für sie eventuell am relevantesten sind. Insgesamt ergibt sich dann eine Zahl von 40-50 Referenten/Referentinnen, welche durch den Tag führen.

Begleitet wird der Tag von einer Unternehmensmesse, die den Studierenden die Möglichkeit geben soll, sich über verschiedene Einstiegsmöglichkeiten sowie Praktika zu informieren.

Um keine Vorlesungen oder Tutorien in der Universität zu verpassen, gibt das Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät den Studierenden an diesem Tag vorlesungsfrei.

Am SOM nehmen fast ausschließlich Münsteraner Studierende teil, wobei (in der Vergangenheit) hauptsächlich Studierende der Wirtschaftswissenschaften der WWU angesprochen werden. In diesem Jahr setzen wir zudem einen stärkeren Fokus auf interdisziplinäre Studiengänge sowie Studierende der FH Münster.

Planungsfortschritt und Finanzen

Wie in jedem Jahr entsteht unmittelbar nach dem vorherigen Kongress ein neues Team, welches den Kongress für das kommende Jahr plant. Die Planung zieht sich somit über ein gesamtes Jahr. Da der Kongress bereits in einem Monat stattfindet ist ein Großteil der Arbeit bereits getan: das Oberthema sowie die inhaltliche Gestaltung der Themenkreise stehen fest, alle Referierenden sind akquiriert, alle Verträge mit Sponsoren sind abgeschlossen und alle organisatorischen Themen werden derzeit abgewickelt.

Die Ausgaben des Kongresses können noch nicht genau vorhergesagt werden, da wir derzeit noch nicht alle Angebote haben. Folgende Aufstellung ist also nur eine Schätzung und grob vereinfacht:

Flotte und Bullis (inkl. 480€ für AStA Bullis)	1.000€
Servicekräfte	6.200€
Essen und Getränke	15.000€
Zelt und Zeltausstattung	17.000€
Sicherheitsmaßnahmen	2.000€
Spülmobil, Toilettenwagen, Mülltonnen	1.300€
Referentenkosten	9.000€
Marketing und Strategie	14.000€
Technik	6.000€
SOM-Vortrag	5.500€
SUMME	77.000€

Unsere Einnahmen (im gesamten Jahr) lassen sich wie folgt aufgliedern:

Sponsoren	85.200€
Ticketeinnahmen (Preis 25€)	12.500€
SUMME	97.500€

Im Laufe des SOM-Jahres ist das SOM zwar unser größtes Projekt, jedoch entstehen auch durch weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres Kosten, welche hier nicht berücksichtigt werden. Die Einnahmen dienen also nicht allein der Finanzierung des Kongresses.

Die beantragte Summe in Höhe von 480€ soll ausschließlich der Finanzierung der Bullis (welche wir bereits beim AStA reserviert haben) dienen und kann also als eine Art Sachsponsorship verstanden werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Antrag berücksichtigen und so das Symposium Oeconomicum Muenster 2019 ein Stück weit unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen,



Elisa Ritter

Vorstand für Finanzen und Organisation

Antrag für die Projektfinanzierung von „Zero Waste Mai“

1. Name des Projekts, Inhalt des Projekts und beantragter Gesamtbetrag

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Im Rahmen meiner Projektstelle am AStA der WWU zum Thema „Zero waste“ habe ich die Veranstaltungsreihe „Zero Waste Mai“ geplant. Für die Durchführung und Bekanntmachung beantrage ich 200 € (150 € für ein Honorar und 50 € für Plakate).

Das Projekt „Zero Waste Mai“ ist eine Veranstaltungsreihe und findet im Zeitraum vom 30.04. bis zum 31.05. statt: geplant ist eine bunte Sammlung an Vorträgen, Workshops, Themenabenden, Führungen und Müllsammelaktionen:

	30.04. Di.	01.04. Mi.	02.04. Do.	03.05. Fr.	04.05. Sa.	05.05. So.
	17:00 – Eröffnung, Furoshiki-abend					
06.05. Mo.	07.05. Di.	08.05. Mi.	09.05. Do.	10.05. Fr.	11.05. Sa.	12.05. So.
10:00 – ZeroWaste mit Babies		17:00 – Lagerführung bei „natürlich unverpackt“	16:00 – Upcycling- Workshop	15:00 – Kinderführung bei Grüne Beete	18:00 - (Kleider)- Tauschparty	
17:00 – Lastenrad vorstellung						
13.05. Mo.	14.05. Di.	15.05. Mi.	16.05. Do.	17.05. Fr.	18.05. Sa.	19.05. So.
19:00 – Vortrag „WurmKiste“		14:00 – Workshop: Spülschwämme Häkeln & über nachhaltige Kunst diskutieren 18:00 – Vortrag „Ökosolidarität“	14:00 – Vortrag zu Commons und Postwachstums- ökonomie	18:00 – Vortrag „Microplastik“	14:00 – Besuch bei Repaircafe 18:30 – Themenabend „Menstruationsta- sse“	15:00 – Müllsammeln I
20.05. Mo.	21.05. Di.	22.05. Mi.	23.05. Do.	24.05. Fr.	25.05. Sa.	26.05. So.
18:00 – Vortrag „Zero Waste – alles nur Weiberzeug?“		16:00 – Müllsammeln II		16:00 – Führungdurch Permakultur- Garten		13:00 – Kinderflohmarkt
27.05. Mo.	28.05. Di.	29.05. Mi.	30.05. Do.	31.05. Fr.		
18:00 – Vortrag „Recycling“		17:00 - Lagerführung bei „natürlich unverpackt“		17:00 - Abschlussveranst- altung		

2. Beschreibung des Projekts und Relevanz für Studierende.

In Zusammenarbeit der AStAen von (WWU, FH, Kunstakademie und KatHo) und „Zero Waste Münster e.V.“ ist ein Projekt für die Studierende in Münster entstanden. Die

Themen Abfallvermeidung und Ressourcenschonung sind zunächst für alle Menschen von Relevanz, da es die materiellen Grundlagen allen Lebens und die Basis des menschlichen Zusammenlebens darstellen. Alleine schon durch ihr Studium tun Studierende ein außerordentliches Interesse an neuem Wissen und Theorien kund. Dabei haben Studierende sich in der Nachkriegszeit in Deutschland oft als Vorreiter von neuen, human(istisch)en, friedlichen und ganzheitlich orientierten Strömungen und Bewegungen erwiesen. Durch die Vermittlung von grundlegendem Wissen und der Verbreitung von konkreten Lösungsansätzen soll die Befähigung der teilnehmenden Studierenden vergrößert werden, sich an der Erarbeitung von praktischen, theoretischen und 'politischen' Lösungsansätzen zu beteiligen. Insbesondere da viele Studierende einen didaktischen oder sozialen Beruf anstreben, werden sie durch die Veranstaltungsreihe als Multiplikatorin oder Multiplikator gestärkt. Ein kurzfristiger Vorteil für viele Studierende könnte gleichzeitig darin bestehen, dass sie durch Aspekte eines abfallarmen Lebensstils Geld sparen können, das den meisten Studierenden ohnehin nicht in Massen verfügbar ist. Weitere Vorteile bestehen in gesundheitlichen Aspekten, die sich durch Abfallfreiheit sowohl körperlich wie auch mental bemerkbar machen können.

Das Ziel des Projektes: Studierende zum Thema Abfallvermeidung und Ressourcenschonung ausführlich zu informieren, die Möglichkeit zum Mitmachen bieten und für die Problematik des großen Abfallaufkommens in Deutschland und weltweit zu sensibilisieren.

Bei unterschiedlichen Veranstaltungen stehen den Studierenden Expertinnen und/oder Experten (in unterschiedlichen Teilbereichen) zur Verfügung, um Wissen zu teilen und einen einfachen Weg zur Abfallvermeidung im Alltag zeigen.

Folgende **Termine** sind bisher jetzt geplant:

Das Projekt startet **am 30.04. um 17 Uhr** (geplanter Ort – Baracke) mit einer Eröffnungsveranstaltung, bei der der Projektmonat durch das Organisationsteam (Vertreterinnen der vier AStAen und „Zero Waste Münster e.V.“ das Gesamtprojekt kurz vorstellen, und einem Workshop zum Thema Furoshiki anbieten. Erwartete Teilnehmendenzahl: 50. Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich **am 06.05. um 10 Uhr** findet ein Treffen vom Studierenden mit Kindern zum Thema „Zero Waste mit Babies“ statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 15. Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich **am 06.05. um 17 Uhr** findet eine Lastenradvorstellung statt: Im April wird in der Kunstakademie ein Workshop zum Bau eines Lastenrads gehalten. Die Vorstellungsveranstaltung arbeitet die Erfahrungen des Workshops auf und stellt das gebaute Lastenrad vor. Erwartete Teilnehmendenzahl: 30. Stand der Planung: Laufend.

Am **08.05. um 17 Uhr** ist eine Führung mit Lagerbegehung im Unverpacktladen „natürlich unverpackt“ geplant: Hierbei wird darüber aufgeklärt, wie die Lebensmittel in die Unverpacktläden geliefert werden und wie viel Verpackung dabei anfällt. Erwartete

Teilnehmendenzahl: 12. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Am **09.05. ab 16 Uhr** wird ein Upcycling-Workshop vom AStA FH organisiert.
Erwartete Teilnehmendenzahl: 30. Stand der Planung: Laufend.

Am **10.05. 15 Uhr** wird eine Führung für Studierende mit Kind(ern) bei der Grünen Beete angeboten. Erwartete Teilnehmendenzahl: 40. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Voraussichtlich am **11.05. um 18 Uhr** ist eine (Kleider)Tauschparty, organisiert von Studierenden der Kunstakademie geplant. Erwartete Teilnehmendenzahl: 50. Stand der Planung: Laufend.

Am **13.05. um 19 Uhr** hält studierte Landschaftsökologin Georg Heinrichs einen Vortrag zum Thema Wurmboxen – eine Kompostmöglichkeit in eigener Wohnung. Der Finanzierungsbedarf beträgt ein Honorar in Höhe von 150,- €. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Am **15.05. um 14 Uhr** wird vom AStA der Kunstakademie ein Workshop zum Thema „Spülschwämme häkeln und über nachhaltige Kunst diskutieren“ organisiert, wo die praktischen Haushaltsutensilien wie Spülschwämme oder Abschminkpads selbst gehäkelt werden. Im Anschluss findet eine Diskussion über nachhaltige Kunst statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 25. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Voraussichtlich am **15.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema Ökosolidarität statt. Zwei Referentinnen berichten über ihre Erfahrungen mit der Frage nach Anspruch und Realität in verschiedenen Teilen der Nachhaltigkeitsbewegung. Erwartete Teilnehmendenzahl: 100. Stand der Planung: Laufend.

Am **16.05. um 14 Uhr** wird zusammen mit dem AStA der Kunstakademie ein Vortrag zu Commons und Postwachstumsökonomie organisiert. Vermutete Teilnehmendenzahl: 150. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Voraussichtlich am **17.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema Mikroplastik in Münsterland statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150. Stand der Planung: Laufend.

Am **18.05.** finden zwei Veranstaltungen statt: **Ab 14 Uhr** wird ein Besuch beim RepairCafe (im SKA-Treff, erwartete Teilnehmendenzahl 20, Stand der Planung: Abgeschlossen) und **ab 18:30** ein Themenabend ausschließlich für Frauen zum Thema „Menstruationstage“ (Vorläufiger Titel) in der Baracke (erwartete Teilnehmendenzahl: 50, Stand der Planung: Laufend) angeboten.

Voraussichtlich am **19.05. um 15 Uhr** – Müllsammeln I: Kurzvortrag und Sammelaktion. Erwartete Teilnehmendenzahl: 20, Stand der Planung: Laufend.

Am **20.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema „Zero Waste – alles nur Weiberzeug?“ statt. Der Referent geht auf die Frage nach gesellschaftlichen Projektionen und Gendervorstellungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ein. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150, Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich am **22.05. um 16 Uhr** – Müllsammeln II: Kurzvortrag und Sammelaktion. Erwartete Teilnehmendenzahl: 20, Stand der Planung: Laufend.

Am 24.05. um 16 Uhr findet eine Führung durch den Permakultur-Garten mit dem anschliessenden Vortrag zum Thema „Urban Gardening ohne Dünger“ statt. Erwartete Teilnehmendenzahl 25, Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich **am 26.05. um 13 Uhr** ist ein Kinderflohmarkt (für Studierende mit Kind) geplant. Erwartete Teilnehmendenzahl: 100, Stand der Planung: Laufend.

Am **27.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema Recycling statt. Das, was gemeinhin unter „Recycling“ verstanden wird, und das, was es laut Kreislaufwirtschaftsgesetz bedeutet, lädt dazu ein, Gewohntes zu überdenken. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150, Stand der Planung: Laufend.

Am **29.05. um 17 Uhr** findet eine zweite Lagerführung bei „natürlich unverpackt“ statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 12. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Am **31.05. um 17 Uhr** ist die Abschlussveranstaltung mit Diskussion geplant. Die Einführungsfrage lautet dabei: „Was können wir gemeinsam machen in der Richtung von Zero waste?“ Erwartete Teilnehmendenzahl: 150, Stand der Planung: Abgeschlossen.

Weitere Beteiligte:

Neben den AStAen von Uni, FH, KatHo und Kunstakademie tritt der Verein 'Zero Waste Münster e.V.' als Drittveranstalter mit auf.

Neben Veranstaltungen, die direkt von Angehörigen eines jeweiligen AStA oder durch eine/n Studierende/n übernommen werden sind folgende Institutionen und Personen namentlich zu nennen:

- RepairCafe Münster (Veranstaltung am 18.05.)
- natürlich unverpackt (Veranstaltungen am 08. und 29.05.)
- Grüne Beete e.V. (Veranstaltung am 10.05.)
- Wirtschaft und Umwelt e.V. (Veranstaltung am 18.05.)
- Studentischer Garten des AStA der WWU (Veranstaltung am 24.05.)
- Georg Heinrichs (Veranstaltung am 13.05.)
- Julia Schulze (Veranstaltung am 15.05.)
- Abfallwirtschaftswerke Münster GmbH (Greifzangen für die Veranstaltungen am 19. und 22.05.)

3. Auflistung der Kosten und Gliederung der beantragten Summe.

	Posten	Kostenpunkt	Kostendeckung	Bemerkung
Werbematerialien	Poster (100 Stk)	50,00 €	HHA	Druck in der AStA-Druckerei

	Summe in €	50,00 €	
Honorare / Geschenke	Georg Heinrichs	0,00 €	HHA
	Summe in €	150,00 €	
	Summe durch HHA	200,00 €	

Ich würde mich sehr freuen, wenn die gewünschte finanzielle Unterstützung zu bekommen und bedanke mich im Voraus!

Mit herzlichen Grüßen,

Yulia Larionova

**Haushaltsausschuss des AStA der WWU Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster**

Münster, 08.04.2019

**Zusatzantrag zum bewilligten Projektmitteleantrag der Lokalgruppe sneep e.V. Münster
vom 6. Februar 2019**

Lieber Haushaltsausschuss des AStA,

bedauerlicherweise haben wir es versäumt, beim ursprünglichen Antrag Mittel für die Plakaterstellung zu beantragen – dies möchten wir hiermit nachholen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Bewerbung steht in den Startlöchern. Wir möchten daher gern einen Antrag für den Druck von 60 Plakaten stellen, die wir hauptsächlich in öffentlichen Gebäuden sowie über den großen Universitäts-Plakateverteiler verteilen und anbringen möchten. Die Kosten hierfür belaufen sich laut Angaben des AStA-Druckereibeauftragten auf **30,00€**. Diese möchten wir hiermit gerne beantragen.

Wir möchten den Haushaltsausschuss des AStA bitten, unserem Zusatzantrag zuzustimmen und uns somit diese vielversprechende Veranstaltung zu ermöglichen.

Über eine Rückmeldung freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

sneep e.V. Münster



Ansprechpartner

Carsten Ohlrogge



Haushaltsausschuss

Protokoll der 15. Sitzung



Haushaltsausschuss des 61. Studierendenparlaments der Universität Münster

Die 15. Sitzung des Haushaltsausschuss fand am 29. Mai 2019 um 16:00 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Tim Merkel geleitet.

Tim Merkel (Vorsitz)
Helena Baum (Stv. Vorsitz)

Das vorliegende Protokoll wurde von Guido Borrink verfasst.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Mittwoch, 29. Mai 2019

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Projektstelle Lehramt	1
II.	Sneep e.V.	2
III.	AStA-Gartenfest	3
IV.	Förderung eines Vortrags zu Menschenrechten in China	4
V.	Lesekreis Kritische Psychologie	5
VI.	AStA-Veranstaltungsreihe: „Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz“	6
TOP 6	Besprechung des Kassen- und Rechnungsprüfungsberichts	7
TOP 7	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	8
TOP 8	Bestätigung von Protokollen	8
TOP 9	Verschiedenes	8

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Tim Merkel	LHG
Helene Baum	CG
Timo Herbsthofer (bis TOP 5)	LHG
Johannes von Wieren	RCDS
Michael Drüppel	LISTE
Steffen Dennert (ab TOP 3)	CG
Guido Borrink	Juso-HSG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Alina Dette	Finanzreferat	Projektstelle Muslima Empowerment	Antrag auf Förderung eines Vortrags zu Menschenrechten in China
Projektstelle Lehramt	Antrag der Projektstelle Lehramt	Lesekreis Kritische Psychologie	Anträge des „Lesekreises Kritische Psychologie“
Sneep e.V.	Antrag des sneep e.V.	Referat für Öffentlichkeit und Digitales	Antrag zur AStA-Veranstaltungsreihe: „Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz“
Projektstelle Studentischer Garten	Antrag AStA-Gartenfest	Lars Nowak	Gast – Stupamitglied
Rechnungsprüfer	Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht		

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Begrüßung

2 Tim Merkel begrüßt die Anwesenden um 16:15 Uhr.

3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

4 Der Haushaltsausschuss ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

5

6 Steffen(CG) kommt zur Sitzung hinzu.

7 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in

8 Guido Borrink wird als Protokollant*in bestätigt.(7/0/0)

9 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

10 Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des AStA-Referates für Öffentlichkeit und Digitales
11 für die Veranstaltungsreihe „Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intelli-
12 genz“ vor.

13

14 **Antragsteller*in(AS):** Wir haben vergessen den Antrag in den HHA zu bringen, da es
15 uns nicht klar war, dass wir dies müssen. Es ist die erste Veranstaltungsreihe, wel-
16 che wir organisieren. Die Dringlichkeit ergibt sich, da bereits heute der erste Vor-
17 trag der Veranstaltungsreihe stattfindet.

18

19 Tim(Vorsitz): Ich bin etwas überrascht, dass euch als AStA-Referat das nicht klar
20 war.

21

22 Abstimmung auf Änderung der Tagesordnung.

23

24 **Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird angenommen.(6/1/0)**

25

26 Tim(Vorsitz): Der Antrag wird unter TOP 5 VI. eingefügt.

27

28 **Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.(7/0/0)**

29

30 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

31 **TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

32 **I.** Projektstelle Lehramt

33 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

34

35 Tim(Vorsitz): Wir kommen zum Antrag der Projektstelle Lehramt.

36

37 Antragsteller*in(AS): Wir haben zwei Veranstaltungen geplant. Erstens eine Veran-
38 staltung zur Drittfachregelung im Lehramtsstudium. Hierfür hatten wir zuerst 100€
39 für Snacks und Getränke und 50€ für Drucken und Plakate beantragt.

40

41 Tim(Vorsitz): Jetzt sind 50€ für Snacks und Getränke und 100€ für Drucken und Pla-
42 kate beantragt. Die Änderung habe ich heute Vormittag über den Verteiler ge-
43 schickt.

44
45 AS: Als zweites haben wir einen Minikongress gegen Rechtsextremismus mit Dr.
46 Pfeiffer geplant. Dieser besteht aus einem 30-minütigen Vortrag, dann eine Podi-
47 umsdiskussion und anschließend Work-Shops. Bisher haben wir bereits Förderung
48 des DGB(600€) und der GEW(100€). Wir beantragen für diese Veranstaltung 300€
49 für Snacks und Getränke.

50 Johannes: Schade, dass der Antrag so „schlecht“ gestellt ist. Wir hätten andere
51 Ausgaben fördern können.

52
53 Tim(Vorsitz): Eine doppelte Förderung ist auch nicht möglich. Übernimmt die GEW
54 Snacks und Getränke?

55
56 AS: Ja, in der Hoffnung, dass der HHA die 100€ für Flyer und Plakate übernimmt?

57
58 Johannes(RCDS): Alina, übernimmt das Finanzreferat Snacks und Getränke?

59
60 Alina(Finanzreferat): Nein. Druckt ihr in der AStA-Druckerei?

61
62 AS: Ja.

63
64 Alina(Finanzreferat): Dann können wir ja die 100€ auf 50€ drücken?

65
66 Johannes(RCDS): Dann stelle ich den Änderungsantrag, das wir die erste Veranstal-
67 tung mit 100€ für Material und die zweite Veranstaltung mit 120,67€ für Material
68 fördern, unter dem Vorbehalt, dass bei der zweiten Veranstaltung keine Doppelför-
69 derung stattfindet.

70 Abstimmung über den Änderungsantrag.

71
72 **Änderungsantrag:**

73 1.Veranstaltung: 100€ für Material

74 2.Veranstaltung: 120,67€ für Material

75
76 **Fördersumme: 220,67€**

77
78 **Der Änderungsantrag wurde angenommen.(7/0/0)**

79
80 Abstimmung über den geänderten Antrag.

81
82 **Der geänderte Antrag wurde angenommen.(7/0/0)**

83 **II. Sneep e.V.**

84
85 Antragsteller*in(AS): Wir veranstalten einen Petry-Slam zum Thema „Zukunft“ am
86 nächsten Dienstag in der Alexianer Waschküche. Wir haben für diesen mittlerweile
87 8 Referent*innen gewonnen. Die beantragten Kosten von 500€ bleiben gleich.

88

- 89 Michael(LISTE): Die beantragten Kosten ergeben zusammen 550€.
90
91 AS: Dann streichen wir den Kostenpunkt „Preise“ in Höhe von 50€.
92
93 Tim(Vorsitz): Habt ihr die Technik gekauft?
94
95 AS: Wir leihen die Technik.
96
97 Alina(Finanzreferat): Wir zahlen keine Überstunden bei Technik.
98
99 AS: Wir wissen Bescheid. Das ist abgesprochen.
100
101 Tim(Vorsitz): Gibt es weitere Anmerkungen? Nein, dann stimmen wir über den An-
102 trag ab.
103
104 Abstimmung über den Antrag.
105
106 **Antrag:**
107 Fahrtkosten: 75€
108 Verpflegung der Referent*innen: 75€
109 Entlohnung Techniker*innen: 150€
110 Technische Ausrüstung: 200€
111
112 **Fördersumme: 500€**
113
114 **Der Antrag wurde angenommen.(7/0/0)**
- 115 **III. AStA-Gartenfest**
116
117 Antragsteller*in(AS): Wir sind von der Projektstelle „Studentischer Garten“ und
118 veranstalten ein AStA-Gartenfest. Für dieses haben wir 299€ beantragt.
119
120 Alina(Finanzreferat): Wir haben Bierzeltgarnituren im Keller.
121
122 AS: Das wussten wir nicht. Wir rechnen damit, dass wir fünf Garnituren brauchen.
123
124 Alina(Finanzreferat): Wir haben acht Garnituren.
125
126 AS: Das ist super.
127
128 Alina(Finanzreferat): Am 22.06. ist das ASV-Sommerfest.
129
130 AS: Das dürfte kein Problem sein. Das Gartenfest ist am 21.06.. Wir würden sofort
131 die Garnituren wieder bringen, also am nächsten Morgen. Wir wollen Verpflegung
132 gegen Spenden anbieten, da kein Gewinn erlaubt ist. Das Geld ist beantragt, damit
133 wir auf keinen Fall Verlust machen und Einzelne auf den Kosten sitzen bleiben.
134

135 Tim(Vorsitz): Wir können Verpflegung aber trotzdem nicht übernehmen. Aber Ver-
136 pflegung für das Orga-Team und Helfer*innen und Bands würde gehen. Wie viele
137 wären das?

138
139 AS: Im Orga-Team sind wir fünf, dazu kommen 10-15 Helfer*innen und drei Perso-
140 nen in der Band.

141
142 Helena(CG): Wir können die Summe etwas runterschrauben.

143
144 Johannes(RCDS): Wie viele Helfer*innen kommen denn?

145
146 AS: Mindestens 20.

147
148 Johannes(RCDS): Dann stelle ich den Änderungsantrag, dass wir 50€ statt 114€ für
149 Getränke auf Kommission und 20€ statt 40€ für Lebensmittelkosten fördern.

150
151 Alina(CG): Man könnte auch aus eurem Anschaffungstitel den Feuerlöscher zahlen.

152
153 AS: Übernehmen wir.

154
155 Tim(Vorsitz): Wir sind nun noch bei 105€. Die Kosten für Feuerlöscher und Bierzelt-
156 garnitur sind gestrichen.

157
158 Abstimmung über den Änderungsantrag.

159
160 **Änderungsantrag:**
161 Getränke auf Kommission: 50€
162 Bastelmaterialien: 15€
163 Brennholz: 20€
164 Lebensmittelkosten für Verpflegung: 20€

165
166 **Fördersumme: 105€**

167
168 **Der Änderungsantrag wurde angenommen.(7/0/0)**

169
170 Abstimmung über den geänderten Antrag.

171
172 **Der geänderte Antrag wurde angenommen.(7/0/0)**

173 **IV. Förderung eines Vortrags zu Menschenrechten in China**

174
175 Antragsteller*in(AS): Uiguren sind die zweitgrößte muslimische Bevölkerungsgruppe
176 in China mit 10 Millionen Einwohnern. Es gibt zunehmende Berichte über Menschen-
177 rechtsverletzungen an Uiguren. Wir haben Kontakt zum Weltuigurenkongress in
178 München aufgebaut. Zwei Referent*innen des Weltuigurenkongresses referieren am
179 18.Juni. in Münster. Die Referent*innen haben sich bereiterklärt auf Honorar zu
180 verzichten. Es werden jedoch Reisekosten für 280€ und Unterkunftskosten für 180€
181 fällig und Plakat- und Flyerkosten für 110€.

182

183 Tim: Ich halte die Veranstaltung für sehr förderungswürdig. Ich hatte mit Selma
184 über die Raumbellegung gesprochen. Habt ihr eine Lösung gefunden?

185
186 AS: Nein, daher brauchen wir AStA-Unterstützung für die zentrale Raumbellegung,
187 da wir kein Hochschulgruppe sind. Leider haben wir kein Geld von Amnesty be-
188 kommen.

189
190 Alina: Referent*innen dürfen nur 2.Klasse fahren. In Vergangenheit gab es dort
191 Probleme.

192 Tim: Haben die Referent*innen eine Bahncard?

193 AS: Nein.

194
195 Tim: Ich würde dann den Antrag wie gestellt zur Abstimmung stellen.
196 Abstimmung über den Antrag.

197

198 **Antrag:**

199 Reisekosten: 280€

200 Unterkunftskosten: 180€

201 Materialkosten: 110€

202

203 **Fördersumme: 570€**

204

205 **Der Antrag wurde angenommen.(7/0/0)**

206 V. Lesekreis Kritische Psychologie

207

208 Antragsteller*in(AS): Wir sind ein AK der Fachschaft Psychologie. Wir möchten das
209 Thema „Geschlecht“ etwas größer behandeln. Hierzu hält Frau Dr. Anna Sieben
210 einen Vortrag. Leider kann die Fachschaft nur 25€ für Werbung übernehmen, da
211 ihre Mittel aufgebraucht sind. Daher wenden wir uns nun an euch. Wir haben das
212 Honorar noch von 100€ auf 150€ geändert, als wir gehört haben, dass bis zu 150€
213 für Honorare übernommen wird.

214

215 Helena(CG): Wenn 100€ abgesprochen ist, dann sind 100€ okay.

216

217 Timo(LHG): Dem schließe ich mich an.

218

219 AS: Es ist noch kein Honorar mit der Referent*in abgesprochen.

220

221 Johannes(RCDS): Dann beim nächsten mal vielleicht vorher absprechen.

222

223 Helena(CG): Wenn es nicht vorher mit ihr abgesprochen wurde, dann können wir
224 150€ beantragen.

225

226 Tim(Vorsitz): ich finde es schwierig gegenüber der Studierendenschaft 150€ auszu-
227 geben, wenn sie auch für 100€ kommen würde.

228

229 Helena(CG): Ich finde wir können durchaus sagen, dass wir 150€ geben.

230

231 Johannes(RCDS): Und es ist auch ein ganzer Abend. Desweiteren sind nur 210€ im
232 gesamten Antrag. Ich finde 150€ völlig in Ordnung.

233
234 Tim(Vorsitz): Beantragt sind jetzt 160€, also 100€ für das Honorar, da ich den Än-
235 derungsantrag nicht weitergeleitet habe. Möchte jemand einen Änderungsantrag
236 auf 210€ stellen?

237
238 Helena(CG) stellt den Änderungsantrag.

239
240 Abstimmung über den Änderungsantrag.

241
242 **Änderungsantrag**

243 Fahrtkosten: 60€

244 Honorar: 150€

245
246 **Fördersumme: 210€**

247
248 **Der Änderungsantrag wird angenommen.(5/1/1)**

249
250 Abstimmung über den geänderten Antrag.

251
252 **Der geänderte Antrag wird angenommen.(7/0/0)**

253
254 Alina(Finanzreferat): Ihr müsst einen Honorarvertrag mit der Referent*in schließen.

255 **VI. AStA-Veranstaltungsreihe: „Digitalisierung, Datenschutz und Künstliche Intel-**
256 **ligenz“**

257
258 Antragsteller*in(AS): Wir haben uns leider nie wirklich vorher mit Veranstaltungs-
259 reihen beschäftigt. Sorry nochmal. Es werden 601,40€ für Fahrtkosten und Honorar
260 für drei Vorträge über Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Smart City bean-
261 tragt.

262
263 Tim: Mich würde etwas zu „KI als rechte Utopie“ interessieren. Schade, dass die
264 Person aus der Projektstelle nicht da ist. Weißt du dazu etwas?

265
266 AS: Nicht direkt zum Vortrag. Aber wir wollen die Vortragsreihe weiterführen.

267
268 Tim: Dann würde ich drüber abstimmen lassen.

269
270 Abstimmung über den Antrag.

271
272 **Antrag:**

273 Fahrtkosten:151,40€

274 Honorar: 450€

275
276 **Fördersumme: 601,40€**

277
278 **Der Antrag wurde angenommen.(7/0/0)**

279
280 Timo verlässt die Sitzung.

281 **TOP 6** Besprechung des Kassen- und Rechnungsprüfungsberichts

282 Rechnungsprüfer*in(RP): Ihr habt alle den Bericht vorliegen. Ich würde drei Anmer-
283 kungen dazu machen:

- 284 1. Es bestehen hohe Anwaltskosten für Gehaltsabrechnungen. Vielleicht
285 sollte man intern eine Person hierfür weiterbilden.
- 286 2. Es sind insgesamt viele Verpflegungskosten aufgekommen. Hier sollte ge-
287 nau aufgepasst werden, welche Kosten förderungswürdig sind.
- 288 3. Es gibt zum Teil eine sehr späte Einreichung von Kosten. Es gibt zwar ei-
289 ne Empfehlung zur quartalsweisen Einreichung der Kosten, jedoch ist die-
290 se nicht rechtlich verbindlich. Wir würden empfehlen, dass es verpflich-
291 tend wird, dass Kosten bis zum Ende des Folgejahres abgerechnet werden
292 müssen.

293 Tim(Vorsitz): Wie viel Geld ist so insgesamt durch schuldhaftes Handeln abhanden
294 gekommen?

295
296 RP: Bis auf eine Ausnahme (400€) gibt es keine Geldverluste durch schuldhaftes
297 Handeln. Es gab ansonsten auch ab und an Probleme mit der Abrechnung von Pfand
298 und Trinkgeld. Aber sehr geringe Beträge.

299
300 Lars Nowak(Gast - Stupa-Mitglied): Fristen halte ich für schwierig.

301
302 RP: Unser Vorschlag hat eine 12-24 monatige Frist.

303
304 Alina(Finanzreferat): Bisher ist bei Rechnungen von über 12 Monaten alter ein neu-
305 er Fachschaftsbeschluss nötig.

306
307 Tim(Vorsitz): Ich würde gerne den Beschluss zur Entlastung des AStAs fassen. Weiß
308 jemand, wie das genau aussah in den letzten Jahren?

309
310 RP: Ich würde das trennen. Zum Einen die Entlastung des AStAs und zum Anderen
311 einen Beschluss zu den Vorschlägen.

312
313 Tim(Vorsitz): Ich würde mich dann einige Minuten zum Antrag schreiben zurückzie-
314 hen.

315
316 Tim(Vorsitz) schreibt Antrag.

317
318 Tim(Vorsitz): Ich schlage vor den AStA zu entlasten und einen verbindlichen Be-
319 schluss des zu zeitnahe Abrechnung dem Studierendenparlament zu empfehlen.
320 Abstimmung über den Antrag

321
322 **Antrag:**

323 Der AStA ist entlastet.

324 Das Studierendenparlament soll eine zeitnahe Abrechnung beschließen.

325

326 **Der Antrag wurde angenommen.(6/0/0)**

327 **TOP 7** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

328 Es wird nichts aus dem Finanzreferat berichtet.

329 **TOP 8** Bestätigung von Protokollen

330 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

331 **TOP 9** Verschiedenes

332

333 Alina(Finanzreferat): Ich brauche dringend Protokolle.

334

335 Tim(Vorsitz): Ich war leider sehr im Stress. Manche Protokolle müssen noch überar-
336 beitet werden. Dann bekommst du sie.

337

338 Tim Merkel schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Haushaltsausschuss

Protokoll der 1. Sitzung



Haushaltsausschuss des 62. Studierendenparlaments der Universität Münster

Clara Lindner (Vorsitz)
Isabel Lutfullin (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 11. Juli 2019

Die konstituierende Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 11. Juli 2019 um 18:00 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Leon Focks eröffnet und nach der Wahl der Vorsitzenden von Clara Lindner geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Steffen Dennert verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Wahl des Vorsitzes	1
TOP 6	Beschluss der Richtlinien für die Bearbeitung von Finanzanträgen	1
TOP 7	Behandlung vorliegender Finanzanträge	3
I.	Finanzantrag: Studierendenaustausch „Weitblick Münster e.V.“	3
II.	Finanzantrag: Anfänge Europas: Kreta	4
III.	Finanzantrag: Iftar-Abend der IHV	6
TOP 8	Beratung Nachtragshaushalt 2019_1	6
TOP 9	Wahl des stellv. Vorsitzes	7
TOP 10	Bericht Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat	7
TOP 11	Besprechung von Protokollen	7
TOP 12	Verschiedenes	8

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Benjamin Landwehr	Liste Shalom
Isabel Lutfullin	LHG
Christoph Aulbur	RCDS
Guido Borrink	Juso-HSG
Carsten Jossek	Juso-HSG
Clara Lindner	CampusGrün
Steffen Dennert	CampusGrün

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Albert Wenzel	Finanzreferat	Leon Focks	Präsidium
Alina Dette	Finanzreferat	Johannes van Wieren	RCDS
Maximilian Strunk	Sportreferat	Michael Drüppel	Die LISTE
Paula A. Sievers	SoWo	Jan Seemann	CG
Colja Homann	Sportreferat	Steffen Janke	Gast

CG CampusGrün Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe LISTE die LISTE
LHG Liberale Hoch- RCDS Ring Christlich Demo- SDS SDS .dieLinke
schulgruppe kratischer Studenten

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Begrüßung

2 Leon Focks begrüßt die Anwesenden um 18:15 und eröffnet die konstituierende Sitzung des
3 Haushaltsausschusses (nachfolgend HHA).

4 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

5 Der HHA ist mit 5 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

6 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in

7 Steffen Dennert wird einstimmig als Protokollant bestätigt.

8 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

9 Die Tagesordnung wird verändert bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Pro-
10 tokoll. Als TOP 5 wurde die Wahl des Vorsitzes beschlossen. Alle anderen Punkte der TO ver-
11 schieben sich um einen Platz nach hinten.

12 **TOP 5** Wahl des Vorsitzes

13 Steffen Dennert schlägt Clara Lindner als Vorsitzende vor.

14

15 Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

16

17 Leon Focks stellt Clara Lindner zur Wahl.

18

19 **Abstimmungsergebnis**

20 (4/1/0)

21

22 Clara Lindner wird zur Vorsitzenden des HHA gewählt.

23

24 Clara Lindner nimmt die Wahl an.

25

26 Benjamin Landwehr wird als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

27

28 Guido Borrink beantragt die Wahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzende/n auf einen
29 späteren Tagesordnungspunkt (TOP 9) zu vertagen.

30

31 Es gibt keine Gegenrede.

32 **TOP 6** Beschluss der Richtlinien für die Bearbeitung von Finanzanträgen

33 Benjamin Landwehr schlägt vor den Betrag der üblicherweise geförderten Honorare aus §1
34 von 150€ auf 200€ zu erhöhen. Er begründet den Vorschlag u.a. damit, dass die letzte Anpas-
35 sung des Betrages aus dem Jahr 2007 stammt und damit, dass die Referent*innen durch ein
36 höheres Honorar eine größere Wertschätzung erfahren sollten.

37

38 Johannes van Wieren spricht sich, u.a. mit Bezug auf die steigenden Kosten für den HHA ge-
39 gen diesen Vorschlag aus.

40
41 Jan Seemann unterstützt Vorschlag von Benjamin Landwehr.

42
43 Paula Sievers unterstützt Vorschlag ebenfalls.

44
45 Es wird darüber diskutiert, ob es sinnvoller ist in Ausnahmefällen von einem üblichen Hono-
46 rar von 150€ eher auf ein höheres Honorar zu erhöhen oder von einem üblichen Honorar
47 von 200€ nach unten abzuweichen.

48
49 Es wird hervorgehoben, dass es wichtig sei zwischen den verschiedenen Hintergründen der
50 Referent*innen zu unterscheiden. Insbesondere sei zwischen Vortragenden aus dem univer-
51 sitären Bereich, freien Journalist*innen und anderen Expert*innen zu unterscheiden.

52
53 Jan Seemann merkt an, dass auch universitäre Beschäftigte häufig in prekären Bedingungen
54 angestellt seien.

55
56 Alina Dette schlägt vor die 150€ zu belassen und dafür den Satz „In begründeten Einzelfäl-
57 len“ zu ändern und aufzuweichen, um die Hürde für höhere Honorare zu senken .

58
59 Benjamin Landwehr sagt, dass auch 200€ zu wenig seien, um Referent*innen mit viel Ex-
60 pertise gewinnen zu können.

61
62 Johannes van Wieren berichtet aus den Erfahrungen des HHA mit Honoraren im letzten Jahr
63 und schlägt erneut bessere Differenzierung der Referent*innen vor.

64
65 Jan Seemann und Guido Borrink sprechen sich erneut für eine Erhöhung aus.

66
67 Steffen Dennert schlägt vor den letzten Satz des §1, unabhängig von einer möglichen Erhö-
68 hung der Honorare auf „Abhängig von der Expertise der Referent*innen kann davon abgewi-
69 chen werden.“ zu ändern.

70
71 Clara Lindner schließt die Redeliste und fasst die zwei Änderungsanträge zusammen:

72 1. Abstimmung über eine Änderung des §1 zu: „Honorare werden üblicherweise mit 200€
73 gefördert.“

74 2. Abstimmung über die Änderung des zweiten Satzes von §1.

75
76 Steffen Dennert stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Reihenfolge der Abstimmungen zu
77 tauschen.

78
79 **Abstimmungsergebnis**

80 (1/3/1)

81
82 Christoph Aulbur und Isabel Lutfullin stoßen (aufgrund der schlechten Wetterlage) verspätet
83 zur Sitzung hinzu.

84
85 Clara Lindner stellt den oben genannten Änderungsantrag zu §1 zur Abstimmung.

86

87 **Abstimmungsergebnis**

88 (4/1/2)

89

90 Steffen Dennert stellt den Änderungsantrag den letzten Satz von §1 zu: „In durch die Art der
91 Veranstaltung begründeten Fällen kann davon abgewichen werden.“ zu ändern.

92

93 Steffen Dennert zieht den Antrag zurück.

94

95 Steffen Dennert stellt den Änderungsantrag den letzten Satz von §1 zu: „Begründet kann da-
96 von abgewichen werden.“ zu ändern.

97

98 Clara Linder stellt den Änderungsantrag zu §1 zur Abstimmung.

99

100 **Abstimmungsergebnis**

101 (6/0/1)

102

103 Steffen Dennert schlägt vor Nicht-Finanzierung von Verpflegung für Teilnehmer*innen in §7
104 mit zu verankern, da die Finanzierung der Verpflegung von Teilnehmer*innen in der Vergan-
105 genheit nie übernommen wurde.

106

107 Johannes van Wieren und Albert Wenzel sprechen sich gegen Vorschlag aus.

108

109 Steffen Dennert zieht den Antrag zurück.

110

111 Johannes van Wieren schlägt vor in Zukunft die Schließung der Asta-Druckerei bei §4 zu be-
112 achten.

113

114 Clara Lindner stellt die Annahme der geänderten Richtlinie zur Bearbeitung von Finanzanträ-
115 gen im HHA zur Abstimmung.

116

117 **Abstimmungsergebnis**

118 (5/0/2)

119 **TOP 7** Behandlung vorliegender Finanzanträge

120 **I.** Finanzantrag: Studierendenaustausch „Weitblick Münster e.V.“

121 Es ist kein/e Vertreter*in von Weitblick Münster e.V. anwesend.

122

123 Guido Borrink stellt den GO-Antrag den Finanzantrag zu vertagen.

124

125 Christoph Aulbur stellt den Antrag den Finanzantrag zu vertagen und nach weiterem Nicht-
126 Erscheinen automatisch von der TO zu streichen.

127

128 Es wird darüber diskutiert, ob diese Art von Antrag möglich ist.

129

130 Christoph Aulbur zieht seinen Antrag zurück.

131
132 Guido Borrink stellt den GO-Antrag auch den Finanzantrag zur Studierendenreise nach Kreta
133 zu vertagen.
134
135 Steffen Dennert schlägt vor den Kreta-Antrag lieber eigenständig zu behandeln.
136
137 Guido Borrink zieht seinen GO-Antrag zurück.
138
139 Clara Lindner lässt über den GO-Antrag abstimmen, den Finanzantrag Studierendenaustausch
140 „Weitblick Münster e.V.“ auf die nächste Sitzung zu vertagen.
141
142 Es gibt keine Gegenrede.
143
144 Damit wird der GO-Antrag angenommen und der Finanzantrag *vertagt*.

145 II. Finanzantrag: Anfänge Europas: Kreta

146 Es ist kein/e Vertreter*in der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“ anwesend.
147
148 Guido Borrink stellt den GO-Antrag den Finanzantrag zu vertragen.
149
150 Benjamin Landwehr redet gegen.
151
152 Christoph Aulbur stellt den Antrag, den Finanzantrag von der TO zu streichen.
153
154 Es wird darüber diskutiert, ob dieses Verfahren möglich bzw. mit der GO vereinbar ist.
155
156 Christoph Aulbur zieht seinen Antrag zurück.
157
158 Clara Lindner stellt den GO-Antrag von Guido Borrink zur Abstimmung.
159

160 **Abstimmungsergebnis**

161 (1/2/4)

162
163 Damit wird folgende Antrag im Anschluss behandelt.
164

165 Liebe Kommiliton*innen,
166 soeben hat sich die Hochschulgruppe "Die kulturelle Tradition Europas" konstituiert und ihre
167 Satzung beim Rektorat der WWU eingereicht, eine Studierendengruppe aus unterschiedlichen
168 Fächern geisteswissenschaftlicher Ausrichtung. Wir möchten mit unseren Aktivitäten nicht
169 warten, bis unsere Vereinigung formell eingetragen ist und haben als erstes Projekt eine
170 Exkursion vom 17.-24. Juni nach Kreta konzipiert. Für den beiliegenden Antrag – Anfänge
171 Europas: Kreta – bitten wir Euch um Eure Unterstützung.

172 Es grüssen:

173 André Brüggemeier

174 Ann-Katrin Klein

175 Paula Lehmann

176 Ann-Kathrin Schmidt

177

178 **Anfänge Europas: Kreta**

179 **Projektantrag**

180 **Zielsetzung**

181 Kreta beheimatet die erste Hochkultur Europas. In den Palästen von Knossos und Phaistos,
182 Mallia, Kato Zakros und weiteren entstanden künstlerische Leistungen von zeitübergreifender
183 Bedeutung und sammelten sich politische und wirtschaftliche Macht. Kreta war das Zentrum
184 der ersten Schriftentwicklung in Europa, brachte eine Hieroglyphen- und zwei Silbenschriften
185 (Linear A und B) und jene des Diskos von Phaistos hervor und spielte wahrscheinlich eine
186 wichtige Rolle bei der Vermittlung des Alphabets von den Phöniziern nach Griechenland,
187 bevor es über Etrusker und Römer seinen Siegeszug um die Welt antrat. Einen Reflex dieser
188 Rolle als internationale Drehscheibe der Bronzezeit sieht man im Mythos von Europa, der
189 Tochter des Phoinix, die der Zeus-Stier nach Kreta trägt. Die Idee Europa stammt aus Kreta,
190 das letztlich unserem Kontinent den Namen gab.

191 Unverwechselbare Mythen prägen die Landschaft der Insel und liefern kulturelle
192 Schlüsseltermini wie das Labyrinth und den Stiermenschen Minotaurus. Herausragend war
193 auch Kretas Rolle in der Rechtsgeschichte, wovon das umfangreiche und noch gut erhaltene
194 Stadtrecht von Gortyn zeugt und die Rolle des sagenhaften Minos als Richter in den
195 Unterwelten Homers und Platons. Vor allem aber hat die Insel mit zäher Beharrlichkeit ihr
196 Eigenleben über zahllose Besatzungen – mykenische Griechen, Römer, Sarazenen,
197 Venezianer, Türken, Deutsche – hinweg bewahrt. Die Vielfalt Kretas wird in ihrer Gesamtheit
198 nicht von einer akademischen Disziplin vermittelt und so möchten wir uns durch Besuche von
199 Museen, Ausgrabungsstätten und anderen Erinnerungsorten und auch durch Gespräche mit
200 Zeitzeugen ein eigenes Bild formen und nach Möglichkeit in eine Publikation münden lassen.
201 Professor Dr. Michael Janda hat uns zugesagt, unser Projekt mit seiner Expertise zu begleiten.

202

203 **Name und Dauer des Projekts:** Anfänge Europas: Kreta

204 Termin und Veranstaltungsort: 17.-24. Juni 2019, Kreta (Griechenland)

205 Inhalte des Projekts: Besuch von Museen und Ausgrabungsstätten. Referate mit Diskussion.
206 Lesungen. Planung von Fachpublikationen.

207 **Nutzen für die Studierendenschaft allgemein:**

208 Es ist geplant, die Exkursion in ihren Fragestellungen und Resultaten interessierten
209 Studierenden an einem Themenabend vorzustellen und dies WWU-weit über entsprechende
210 Verteiler anzukündigen.

211 Zahl der Teilnehmer*innen: 4

212 André Brüggemeier

213 Ann-Katrin Klein

214 Paula Lehmann

215 Ann-Kathrin Schmidt

216 Planungsfortschritt des Projekts : Die Planungen sind fortgeschritten (Auswahl der zu
217 besuchenden Stätten; Referate), aber aufgrund von Prüfungsbelastungen noch nicht
218 abgeschlossen.

219 Benennung weiterer Beteiligter: Prof. Dr. Michael Janda.

220 Fortsetzung oder Wiederaufnahme eines bestehenden Projekts : Neukonzipierung

221 Veränderungen zu vorherigen Durchführungen : –

222 Finanzierung (die Angaben sind mit Ausnahme von Punkt 1 vorläufige Schätzwerte):

223 Kosten:

224 1. Reisekosten 458,16 (4x 114,54)

225 2. Unterkunft: ca. 560.-

226 3. Mietwagen: 150.-

227 4. Benzin 200.-

228 5. Verpflegung: ca. 560.-

229 **Gesamt: ca. 1928,16**

230 **Beantragte Summe: 560.- für Unterkunft**

231 **Eigenanteil: ca. 1328,16**

232

233 Es wird darüber diskutiert den Antrag abzulehnen, da sich kein Nutzen für die allgemeine
234 Studierendenschaft erkennen lässt.

235

236 Clara Lindner stellt den Finanzantrag: Anfänge Europas: Kreta zur Abstimmung.

237

238 **Abstimmungsergebnis**

239 (0/0/7)

240

241 Damit ist der Finanzantrag *einstimmig abgelehnt* und wird nicht gefördert.

242 **III. Finanzantrag: Iftar-Abend der IHV**

243 Es ist kein/e Vertreter*in der Islamischen Hochschulvereinigung (IHV) anwesend.

244

245 Steffen Dennert schlägt vor das, zur Förderung beantragte Programm in Höhe von 100€ zu
246 übernehmen, aber ansonsten nur 30€ Werbemittel zu finanzieren und keine Verpflegung o-
247 der Dekoration zu übernehmen.

248

249 Jan Seemann weist darauf hin, dass die Veranstaltung in Vergangenheit liegt und darauf,
250 dass der Antrag erst nach Durchführung der Veranstaltung eingereicht wurde.

251

252 Guido Borrink stellt den GO-Antrag den Finanzantrag zu vertagen.

253

254 Es gibt keine Gegenrede.

255

256 Damit wird der Finanzantrag *vertagt*.

257 **TOP 8** Beratung Nachtragshaushalt 2019_1

258 Albert Wenzel stellt Details zum vorliegenden Nachtragshaushalt vor und erläutert Beweg-
259 grüne für diesen Nachtragshaushalt.

260

261 Benjamin Landwehr fragt, was eine Calisthenics-Anlage ist.

262

263 Das Sportreferat beantwortet die Frage und verweist auf eine längere Debatte im Studieren-
264 denparlament.

265

266 Isabel Lutfullin fragt, warum die Beiträge für den allg. Dt. HSP-Verband nicht direkt im Jahr
267 2018 gezahlt wurden.

268

269 Albert Wenzel erläutert die Probleme, die es u.a. bei der Zustellung der Rechnungen gab.

270

271 Guido Borrink fragt nach Bedeutung von rechter und linker Spalte, bzw. dem genauen Unter-
272 schied zwischen HH 2019 und NHH 2019.

273

274 Albert Wenzel erklärt die Rechnung.

275

276 Guido Borrink stellt den Antrag dem Studierendenparlament zu empfehlen, dem Nachtrags-
277 haushalt zuzustimmen.

278

279 Clara Lindner stellt den Antrag zur Abstimmung.

280

281 **Abstimmungsergebnis**

282 (7/0/0)

283

284 Damit ergibt sich folgende Stellungnahme: Wir empfehlen dem Studierendenparlament ein-
285 stimmig, dem Nachtragshaushalt zuzustimmen.

286 **TOP 9** Wahl des stellv. Vorsitzes

287 Isabel Lutfullin wird als stellvertretende Vorsitzende vorgeschlagen.

288

289 Clara Lindner stellt folgende Abstimmung zwischen Benjamin Landwehr/Isabel Lutfullin/Ent-
290 haltung zur Wahl.

291

292 **Abstimmungsergebnis**

293 (3/4/0)

294

295 Isabel Lutfullin wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des HHA gewählt.

296 Isabel Lutfullin nimmt die Wahl an.

297

298 Christoph Aulbur verlässt die Sitzung vorzeitig.

299 **TOP 10** Bericht Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat

300 Albert Wenzel berichtet, dass das Finanzreferat aktuell insbesondere mit den Nachtrags-
301 haushalten beschäftigt ist.

302

303 Alina Dette stellt den aktuellen Stand des Budgets des HHA vor (aktuell wurden ca. 12.000€
304 von 25.000€ abgebucht) und betont noch einmal, dass auch Veranstaltungen, die zur Ab-
305 stimmung ins StuPa gegeben werden und vom HHA nur empfohlen werden auch aus dem
306 HHA-Budget finanziert werden.

307

308 Dazu zählen laut Albert Wenzel aktuell auch AStA-Veranstaltungen, die vom HHA behandelt
309 wurden. (z.B. der Hörsaalslam)

310

311 Es wird darüber diskutiert, wie zukünftig bei Veranstaltungen des AStAs verfahren werden
312 sollte.

313 **TOP 11** Besprechung von Protokollen

314 Das Protokoll der 8. Sitzung vom 16. Januar 2019 wird behandelt.

315

316 Clara Lindner stellt den Antrag das Datum im Protokoll von 2018 auf 2019 zu ändern.

317

318 Der Änderungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.

319

320 Clara Lindner lässt über die Bestätigung des Protokolls abstimmen.

321

322 **Abstimmungsergebnis**

323 (6/0/0)

324

325 Das Protokoll der 15. Sitzung vom 29. Mai 2019 wird behandelt.

326

327 Steffen Dennert stellt den Antrag das Protokoll ins übliche Corporate Design zu überführen.

328

329 Guido Borrink stellt den Antrag an sein eigenes Protokoll bei den Anwesenden Simon Haak durch Steffen Dennert zu ersetzen.

330

331 Beide Änderungsanträge werden ohne Gegenrede angenommen.

332

333 Clara Lindner lässt über die Bestätigung des Protokolls abstimmen.

334

335 **Abstimmungsergebnis**

336 (5/1/0)

337

338 Das Protokoll der 16. Sitzung vom 26. Juni 2019 wird behandelt.

339

340 Es gibt keine Änderungsanträge.

341

342 Clara Lindner lässt über die Bestätigung des Protokolls abstimmen.

343

344 **Abstimmungsergebnis**

345 (6/0/0)

346

347 **TOP 12** Verschiedenes

348 Es wird darüber diskutiert, wann der ständige Termin des HHA im nächsten Semester stattfinden soll.

349

350
351 Jan Seemann schlägt vor erst nach den Semesterferien über einen ständigen Termin abzustimmen.

352

353
354 Clara Lindner stimmt Jan Seemann zu und fügt hinzu für die Sitzungen in den Ferien den aktuellen Termin nutzen zu wollen.

355

356
357 Albert Wenzel bringt an, dass zwischen dem 5. und 10. August wegen des nächsten Nachtragshaushaltes auf jeden Fall eine Sitzung stattfinden muss.

358

359
360 Isabel Lutfullin schlägt vor den Montag, 5. August 2019, 16:00 Uhr als nächsten Termin zu setzen.

361

362

363 Der Rest der Mitglieder stimmt diesem Terminvorschlag zu.

364

365 Als Raum wird der AStA-Plenumsraum vorgeschlagen und reserviert.

366

367

368 Clara Lindner schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.